



**Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt**

Vertragsurkunde für Planerleistungen als Einzelplaner

Rahmenvertrag

Bauliche Massnahmen im Portfolio der Bau- und Sicherheitsdirektion

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Architekt/Planergemeinschaft/etc. als Einzelplaner

Firmenname

Entwurf

Entwurf

Vertragsurkunde für Planerleistungen als Einzelplaner

Rahmenvertrag

Bauliche Massnahmen im Portfolio der Bau- und Sicherheitsdirektion

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Exemplar ☐ Auftraggeber ☐ Beauftragter
Status ☐ Vertrag ☐ Entwurf

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Abgeschlossen zwischen dem **dem Staat Zürich**, handelnd durch

Hochbauamt Kanton Zürich, Baubereich B
Stampfenbachstrasse 110, 8090 Zürich

Nachstehend bezeichnet mit
Auftraggeber/Hochbauamt/HBA

und der Unternehmung

Firmenname, Bezeichnung...
Adresse, Bezeichnung...
MWSt-Nr. XXXXX.XXXXX

Nachstehend bezeichnet mit
Beauftragter/Planer

1. Präambel

Der vorliegende Rahmenvertrag bezieht sich auf das vom HBA durchgeführte Planerwahlverfahren "Bauliche Massnahmen im Portfolio der Bau- und Sicherheitsdirektion", durchgeführt zwischen 22. Dezember 2023 und 2. Mai 2024 im Projekt Nr. 45732. Die Zuschlagsverfügung datiert vom **Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben..**

Der Rahmenvertrag regelt die Modalitäten für die Einzelauftragserteilung von

- ☒ Architekturleistungen
- ☐ Bauingenieurleistungen
- ☐ Landschaftsarchitekturleistungen
- ☐ Gebäudetechnik-, Maschinenbau-, Elektrotechnikleistungen

Die zu erbringenden Leistungen sind als Einzelplaner zu erbringen und richten sich nach den Ordnungen SIA 102, 103, 105 oder 108 (2014, 1. Auflage) sowie den Ergänzungen gemäss der Beilage «B2-Präzisierungen zu den Grundleistungen gemäss SIA-Ordnungen (Beilage zu Planervertrag HBA)».

2. Vertragsinhalt

2.1. Vertragsbestandteile

Vertragsbestandteil sind:

Rang, Bezeichnung

- | | | |
|---|---|-----------|
| 1 | Die vorliegende Vertragsurkunde | |
| 2 | Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2017, mit den spezifischen Ergänzungen des Auftraggebers, gemäss Ziffer 9 (hier unten). | |
| 3 | AVB KBOB, Ausgabe 2020 | Beilage 1 |
| 4 | Entwurf Planervertrag HBA inkl. Beilagen, in der jeweils aktuellen Fassung | Beilage 2 |
| 5 | Entwurf Dienstleistungsauftrag HBA inkl. Beilagen, in der jeweils aktuellen Fassung | Beilage 3 |
| 6 | Grundleistungen der Ordnungen SIA 102 (2014, 1. Auflage), Art. 2.3 Aufgaben als Gesamtleiter, Art. 2.4 Aufgaben als Fachplaner, Art. 3 Leistungen des Architekten, Art. 4 Leistungsbeschreibung | |
| 7 | Unbefangenheitserklärung | Beilage 4 |
| 8 | Angebot des Beauftragten (Planerwahlverfahren) vom Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.. , inkl. Bereinigungsprotokolle vom ... | Beilage 5 |

Für die projektspezifischen Planerverträge werden jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktuellen Versionen des Planervertrags HBA, inkl. Beilagen, Dienstleistungsauftrag HBA inkl. Beilagen sowie der AVB KBOB verwendet.

2.2. Widersprüche bei den Vertragsbestandteilen

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehende Ziffer 2.1. Bei Widersprüchen in den zu einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten, geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

2.3. Vertragsbedingungen des Beauftragten (AGB usw.)

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen des Beauftragten (AGB usw.) gelten nur insoweit, als sie im Rahmenvertrag ausdrücklich anerkannt werden. Verweise in einem Vertragsbestandteil auf Vertragsbedingungen des Beauftragten, insbesondere in dessen Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben, sind unbeachtlich.

3. Vertragsgegenstand

3.1. Ziel und Zweck

3.1.1. Ziel des Rahmenvertrags

Der angestrebte Rahmenvertrag dient einer raschen Beauftragung von Projektierungs- und Baumanagementleistungen entsprechend SIA 102 mit Fokus auf die effiziente Planung, Ausschreibung und Realisierung von baulichen Massnahmen in den Bereichen Instandhaltung, Instandsetzung, Erneuerung, Anpassung, Umbau, Mieterausbau, Provisorium, Sofortmassnahmen und Abbruch im Portfolio der Bau- und der Sicherheitsdirektion.

3.1.2. Verfügbarkeit und Kontinuität der Ressourcen

Die Gesamtleitung ist in der Lage, eine Vielzahl von einfachen und kleineren Projekten sowie verschiedene Projektphasen und Aufgabenstellungen parallel zu bearbeiten. Sie kann die erforderlichen personellen Ressourcen und die Flexibilität sicherstellen, um kurzfristig auf neue Projektaufträge reagieren zu können. Für Notmassnahmen, etwa bei einer unmittelbaren Gefährdung von Personen und Anlagen, wird eine schnelle Verfügbarkeit von Ressourcen vorausgesetzt. Gegebenenfalls sind Notmassnahmen kurzfristig umzusetzen.

Um das übergeordnete Ziel der Bauherrschaft, die schnelle und effiziente Umsetzung der baulichen Bedürfnisse der verschiedenen Auftraggeber und Nutzer sicherzustellen, ist die fachliche und personelle Kontinuität seitens des Auftragnehmers zu gewährleisten.

3.2. Aufgaben des Planers

Planung und Realisierung von einfachen Bauvorhaben und kleineren Projekten im Portfolio der Bau- und der Sicherheitsdirektion gemäss Ordnung SIA 102.

3.3. Rahmenbedingungen

3.3.1. Vorgaben HBA

Die Vorgaben und Standards des Hochbauamts sind zu berücksichtigen (siehe <http://www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau/planungsgrundlagen-hochbau.html>).

3.3.2. Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem HBA und Planenden erfolgt grundsätzlich nach Vorgabe der zuständigen Projektleitung HBA. Der Kanton setzt als Standard-Kollaborationssoftware MS Teams ein. Sofern bauherrenseitig der Einsatz einer Kollaborationssoftware beschlossen wird, hat der Planende die entsprechende Software zu nutzen. Allenfalls vom Planenden zu beschaffende Lizenzen (Office 365 oder ähnlich) sind pauschal im Rahmen der Nebenkosten enthalten und werden nicht zusätzlich abgegolten.

3.3.3. Bauen unter Betrieb

Viele Bauvorhaben werden unter laufendem Betrieb umgesetzt. Dies erfordert eine gesamtheitliche und vorausschauende Planung sowie eine enge Koordination mit den Nutzenden. Die Gesamtleitung ist in der Lage, Abhängigkeiten frühzeitig zu erkennen und in die Planung einfließen zu lassen. Sie pflegt eine vorausschauende, verbindliche und stufengerechte Kommunikation zur Projektleitung HBA und innerhalb der jeweiligen Projektgremien.

3.3.4. Denkmalpflege

Eine beachtliche Anzahl an kantonalen Liegenschaften ist denkmalgeschützt oder inventarisiert. Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit denkmalpflegerischen Grundsätzen sowie eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Objekt wird vorausgesetzt. Bauliche Massnahmen sind auf eine gesellschaftlich-kulturelle Nachhaltigkeit ausgerichtet und von der Selbstbindung des Kantons gemäss § 204 PBG geleitet.

3.3.5. Nachhaltigkeit

Die Bauvorhaben sind nach den kantonalen Leitsätzen und Massnahmen des «Standard Nachhaltigkeit Hochbau» vom 2. Juni 2021, www.zh.ch/planungsgrundlagen-hochbau, zu projektieren. Die Baumassnahmen sollen ressourcen-, klimaschonend und schadstoffarm projektiert und umgesetzt werden. Es gelten die Vorgaben aus dem KBOB-Merkblatt 2008/1:2017 «Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen». Bauteile, welche neu in die Gebäude eingebracht werden, müssen den Merkblättern nach eco-BKP des Vereins ecobau entsprechen. Photovoltaikanlagen zur Eigenstromversorgung werden wirtschaftlich realisiert.

3.3.6. Hindernisfreies Bauen

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben sind öffentlich zugängliche Gebäude sowie Bauten mit Arbeitsplätzen barrierefrei zu gestalten.

3.3.7. Submissionen

Sämtliche Submissionen unterliegen den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Die ausführliche Kenntnis dieser Bestimmungen und deren qualifizierte Anwendung sind Bestandteil der Anforderungen.

3.3.8. Dokumentation

Die Erarbeitung von Unterlagen gemäss den Vorlagen des Hochbauamts ist Bestandteil der Leistungen. Vertiefte Kenntnisse, der Umgang mit den Vorlagen und der entsprechenden Anwendungssoftware (so z.B. MS Word, Excel, Powerpoint dgl.) zur korrekten Anwendung des kantonalen Corporate Designs werden vorausgesetzt und sind wo nötig selbstständig den Vorgaben entsprechend zu erweitern. Die Unterlagen umfassen u.a. Projektpflichtenhefte, Projektdokumentationen Vor- und Bauprojekt, Präsentationen für Sitzungen aber auch Protokolle u.a.m. (siehe Unterlage U6, Liste nicht abschliessend).

Sämtliche Dokumente und Dokumentationen sind selbstständig vom Planer fertigzustellen, so dass diese von den entsprechenden Stellen (Projektleitung, Fachstellen) ohne zusätzliche Überarbeitungen übernommen werden können.

3.4. Geltungsdauer

Die Geltungsdauer dieses Rahmenvertrags ist auf **fünf Jahre** nach Vertragsunterzeichnung beschränkt. Laufende Projekte werden auch nach Ablauf dieser Frist durch die Beauftragten abgeschlossen.

4. Abruf der Einzelleistungen

4.1. Zuteilung

Eine allfällige Zuteilung der Projekte erfolgt durch den Auftraggeber. Es besteht kein Anspruch auf eine gewisse Anzahl Aufträge.

4.2. Auftragserteilung

Pro zu bearbeitendes Projekt wird dem Beauftragten phasengerecht ein entsprechender Auftrag erteilt. Je nach Aufgabe und Grösse des Projektes wird ein Planervertrag mit Beilagen ausgestellt und gegenseitig unterzeichnet. Oder die Beauftragung erfolgt mittels Dienstleistungsauftrag einseitig.

5. Pflichten des Beauftragten

5.1. Subplaner

Vergibt der Beauftragte, von ihm zu erbringende Leistungen einem Dritten (Subplaner), so hat er dafür zu sorgen, dass dieser alle vertraglichen Bestimmungen, die für den Beauftragten gelten, ebenfalls erfüllt. Die Beauftragung darf nur in Absprache mit dem Auftraggeber erfolgen. Der Auftraggeber behält sich ein Vetorecht vor.

5.2. Weitere Fachplaner und Spezialisten

Sind Fachplaner und Spezialisten erforderlich, werden diese projektspezifisch nach Bedarf vom Auftraggeber beauftragt. Diese Dienstleistungen werden nach Massgabe des öffentlichen Beschaffungsrechts vergeben.

6. Vergütungsgrundsätze

6.1. Honorargrundsätze

Grundlage für die Honorarberechnung ist die SIA 102 (2014, 1. Auflage) sowie die Beilagen des Planervertrags HBA.

Die Honorierung der Grundleistungen erfolgt **in der Regel nach effektivem Zeitaufwand** aufgrund der vereinbarten Ansätze; die Leistungsteilphasen werden einzeln freigegeben. Die Grundleistungen definieren sich nach der Ordnung SIA 102/2020 und den «Präzisierungen zu den Grundleistungen». Für Leistungen nach effektivem Zeitaufwand erstellt der Planer auf Grund der Aufgabenstellung und aller ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen eine Aufwandschätzung mit Beschreibung der zu erbringenden Leis-

tungen. Diese gilt als Vertragsgrundlage und es wird ein Kostendach festgelegt, welches ohne schriftliche Begründung und Freigabe vor Leistungserbringung nicht überschritten werden darf. Die Erarbeitung der Aufwandschätzung wird nicht honoriert.

Bei Massnahmen ab rund 1 Mio. Franken mit üblichem Planungsaufwand oder besonderen Projekterfordernissen kann die Honorierung abweichend auf der Basis der aufwandbestimmenden Baukosten der Einzelaufträge erfolgen. Die Abrechnung des Honorars nach den aufwandbestimmenden Baukosten erfolgt auf Kostenbasis der Bauabrechnung. Der Entscheid wird fallweise durch den Auftraggeber gefällt.

6.2. Honorierung nach effektivem Zeitaufwand

Feste Faktoren

- Stunden-Mittelansatz
(max. 145.00 CHF, es kommt kein Anforderungsfaktor a zur Anwendung (HBA-Standard))

Projektspezifische Faktoren

- Stundenaufwand Ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
- Kostendach Ist pro Einzelauftrag zu verhandeln

6.3. Honorierung nach aufwandbestimmenden Baukosten (je nach Vertrag anpassen)

Leistungen nach SIA Honorarordnung	A SIA 102
Aufwandbestimmende Kosten	B werden pro Einzelauftrag ermittelt
Grundfaktor	p Z1/Z2 es gelten die bei Abschluss des Einzelauftrages gültigen Werte
Leistungsanteil Grundleistungen in Prozent	q wird pro Einzelauftrag vom HBA festgelegt
Schwierigkeitsgrad	n ist pro Einzelauftrag gem. Baukategorie zu verhandeln
projektspezifischer Anpassungsfaktor (r)	
- Etappierung	r1 ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
- Wiederholung	r2 ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
- weitere Erschwernisse / Erleichterungen	r3 ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
- Umbauten (ggf. unter Betrieb)	r4 ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
- Restaurierung und Denkmalpflege	r5 ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
- besondere FK	r6 ist pro Einzelauftrag zu verhandeln
Feste Faktoren	
Stundenansatz (max. 130.00 CHF exkl. MWSt)	h
Mittelansatz (max. 145.00 CHF, es kommt kein Anforderungsfaktor a zur Anwendung (HBA-Standard))	MA
Bei Nichtbedarf lösen	
Bei Nichtbedarf lösen	

Bei Nichtbedarf löschen

Bei Nichtbedarf löschen

6.4. Nebenkosten

Die Vergütung von Nebenkosten erfolgt gemäss der Beilage des Planervertrags HBA «B5 - Vergütung von Nebenkosten».

Die Nebenkosten sind separat zum Honorar in Rechnung zu stellen.

7. Versicherungen

Der Beauftragte erklärt pro zu bearbeitendes Projekt für Personen- und Sachschäden, Bauten- und Anlagenschäden sowie reine Vermögensschäden eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Konditionen abzuschliessen:

- Die Mindestdeckung pro Schadensereignis für Personen- und Sachschäden beträgt Fr. 5 Mio. oder ca. 20% der Baukosten (in der Regel BKP 1 – 9). Je nach Schadensrisiko und Grösse des Bauvorhabens (Baukosten) kann die Mindestdeckung durch die Parteien erhöht oder reduziert werden.
- Die Mindestdeckung pro Schadensereignis für Bauten-, Anlagen- und reine Vermögensschäden beträgt Fr. 2,5 Mio., in der Regel jedoch ca. 50% der Versicherungssumme der Personen- und Sachschäden. Sie ist immer an das Schadensrisiko anzupassen.

8. Ansprechpartner

Die nachfolgend genannten Personen stellen den Informationsfluss innerhalb ihrer Organisation sicher:

Auftraggeber

Teamleitung HBA
Tel. +41 43 25.....
E-Mail:@bd.zh.ch

Stellvertretung
Tel. +41 43 25.....
E-Mail:@bd.zh.ch

Beauftragter

Planer
Tel.
E-Mail:

Stellvertretung
Tel.
E-Mail:

9. Abweichungen zu AVB KBOB

In Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen (AVB), Ausgabe 2020, wird Folgendes festgelegt.

Die Ziffern 9.2, 9.4, 9.5, 12, 13.6, 15.3, 16.2, 16.3 und 19 werden wie folgt ersetzt und ergänzt:

ad 9.2 Kostendach

Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendachs geht zu Lasten des Beauftragten, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Beststellungsänderung schriftlich zugestimmt.

ad 9.4 Honorarkürzungen und Rückbehalt

Der erste Satz wird durch folgende Fassung ersetzt: Bei Mehrkosten und/oder Kostenüberschreitungen, die durch den Beauftragten verschuldet sind, behält sich der Auftraggeber vor, entsprechende Abzüge am Honorar vorzunehmen.

Die letzten zwei Sätze werden wegbedungen. Eine Sicherstellung des Rückbehalts ist nicht vorgesehen.

ad 9.5 Schlussabrechnung des Beauftragten

Die Schlussabrechnung ist so zu gliedern, dass sie in einfacher Art mit dem Angebot verglichen werden kann. Der Auftraggeber prüft die Abrechnung innert zwei Monaten und gibt dem Beauftragten unverzüglich über das Ergebnis Bescheid. Bei Planerverträgen, bei denen ein Schlussabrechnungsformular verwendet wird, wird die mit der Schlussabrechnung ermittelte Forderung des Beauftragten mit Einreichen des unterzeichneten Schlussabrechnungsformulars fällig. Bei Planerverträgen, bei denen kein Schlussabrechnungsformular verwendet wird, wird die mit der Schlussabrechnung ermittelte Forderung des Beauftragten nach Prüfung und Genehmigung der Schlussabrechnung durch den Auftraggeber (Visum des Auftraggebers auf der Schlussabrechnung des Beauftragten) fällig. Es werden auch solche Beträge fällig, die noch bestritten sind, sofern sie sich nachträglich als geschuldet erweisen sollten. Die Nachprüfung durch die Finanzkontrolle des Kantons Zürich bleibt vorbehalten. Sie hat innert 12 Monaten ab der geleisteten Schlusszahlung zu erfolgen. Während dieser Frist kann auch der Beauftragte eine Nachprüfung vornehmen. Allfällige Differenzen werden gegenseitig unverzüglich mitgeteilt und begründet. Sie sind möglichst rasch zu bereinigen.

Die Teilleistung «Leitung der Garantearbeiten», bei Honorierung nach Baukosten, ist Bestandteil der Schlussabrechnung, obwohl die Auszahlung erst nach Abschluss der Garantieleistungen erfolgt. Der entsprechende Honoraranteil ist mit separatem Zahlungsgesuch auszuweisen. Die Höhe der Teilleistung bemisst sich nach der vertraglichen Vereinbarung, fehlt eine vertragliche Vereinbarung entspricht sie 3 % der Honorarsumme. Im Einzelfall, insbesondere bei Projekten mit Krediten kleiner 20 Mio. Fr., kann abweichend hierzu die Auszahlung der Leistung «Leitung Garantearbeiten» nach Prüfung der Schlussrechnung erfolgen.

ad 12 Veröffentlichungen

Die Bestimmungen betreffend Recht zu Veröffentlichungen gelten auch für Teilnahme an Auszeichnungswettbewerben für die Bereiche Architektur, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit, Erdbebensicherheit etc.

ad 13.6 Haftung des Beauftragten

Wenn ein Schaden, für den der Beauftragte haftet, durch Dritte mitverursacht wurde, hat der Auftraggeber die Obliegenheit, seine Rechte gegenüber sämtlichen Verursachern zu wahren. Der Beauftragte ist nach bestem Wissen verpflichtet, den Auftraggeber über sämtliche potentielle Mitverursacher des Schadens unverzüglich zu informieren.

ad 15.3 Rügefrist und Verjährung

Sämtliche Mängel insbesondere auch Plan- und Berechnungsmängel, die zu einem Mangel eines unbeweglichen Werks bzw. Werkteils führen, können vom Auftraggeber bis spätestens fünf Jahre nach Abnahme des Bauwerks jederzeit gerügt werden. Unabhängig von der formellen Rügefrist bemüht sich der Auftraggeber, einen Mangel nach Kenntnisnahme zu melden.

ad 16 Urheberrecht

ad 16.2 Dem Auftraggeber steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für seine Bedürfnisse frei zu verwenden.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist der Auftraggeber auch berechtigt, das Projekt weiterzubearbeiten und abzuändern. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag vorzeitig aufgelöst wird, sofern der Auftraggeber nicht selbst den Grund für die Vertragsauflösung zu vertreten hat.

ad 16.3 Der Beauftragte achtet darauf, dass er und die von ihm beigezogenen Dritten im Rahmen der Vertragserfüllung keine fremden Urheberrechte, Designrechte, Patentrechte und Markenrechte verletzen. Die Haftung für allfällige Rechtsverletzungen liegt allein beim Beauftragten.

ad 19 Unterschriften

Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil der Vertragsurkunde für Planerleistungen, gehen dieser im Rang nach und bedürfen keiner Unterschrift.

10. Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Lohngleichheit und Umweltrecht

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben und die aufgeführten Abgaben, Steuern und Beiträge für die Dauer des Vertrages weiter zu leisten. Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit und die am Ort der Leistung massgeblichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MWSt.

11. Integritätsklausel

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Verpflichtung gemäss dieser Vertragsziffer hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoss eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MWSt zu entrichten.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Rahmenvertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980) werden wegbedungen. Gerichtsstand ist Zürich.

13. Ausfertigung

Der vorliegende Rahmenvertrag ist in zwei gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt. Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je ein unterzeichnetes Exemplar erhalten.

14. Schriftlichkeitsvorbehalt

Der vorliegende Rahmenvertrag ist nur rechtsgültig, wenn er von den Parteien unterzeichnet ist. Dies gilt auch für die Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages.

15. Unterschriften

Auftraggeber

Hochbauamt Kanton Zürich

Datum

Datum

.....
Vorname Name
Funktion

.....
Vorname Name
Funktion

Beauftragter Planer

.....

Datum

Datum

.....
Vorname Name
Funktion

.....
Vorname Name
Funktion

.....

Beilagen

Beilage 1 AVB KBOB, Ausgabe 2020

Beilage 2 Entwurf Planervertrag HBA inkl. Beilagen, in der jeweils aktuellen Fassung

Beilage 3 Entwurf Dienstleistungsauftrag HBA inkl. Beilagen, in der jeweils aktuellen Fassung

Beilage 4 Unbefangenheitserklärung

Beilage 5 Angebot des Beauftragten (Planerwahlverfahren) vom **Klicken oder tippen** Sie, um ein Datum einzugeben., inkl. Bereinigungsprotokolle vom



[Versandart]
Empfänger

Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Dienstleistungsauftrag

Projektnummer, Projektbezeichnung

Objektbezeichnung

Anlagebezeichnung

VID, Leistung

Wir danken Ihnen für Ihr Angebot vom Datum rev. am Datum und erteilen Ihnen auf dieser Grundlage folgenden Auftrag:

1. Leistung

1.1. Projektumschreibung

Projektumschreibung

...

2. Grundlagen

- Angebot vom Datum, rev. am Datum
- Spezifische AVB wie unter Ziff. 3
- Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020 mit auftraggeberspezifischen Ergänzungen, wie sie unter Ziff. 3 aufgeführt sind.
- SIA 112/2014 Modell Bauplanung (Verständigungsnorm)
- bfu- und SUVA-Richtlinien
Der Planer prüft phasengerecht die Übernahme von bfu- und SUVA-Richtlinien, die für das Projekt relevant sind. Er erarbeitet Empfehlungen zur Berücksichtigung dieser und weiterer allenfalls relevanter Richtlinien als Planungs- und Ausführungsgrundlagen. Der Planer hat allfällige Widersprüche zwischen den Richtlinien oder zu sonstigen Vorschriften, Normen und Richtlinien aufzuzeigen und einen Vorschlag zur Auflösung des Widerspruchs zu unterbreiten.
- ECO-Bedingungen für Planerleistungen (Hochbau) gemäss KBOB-Empfehlung 2008/1:2017; Anhang, Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen, <http://www.zh.ch/planungsgrundlagen-hochbau>
- Regelung über Vergütung von Nebenkosten

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> SIA 102 (2014)
<input type="checkbox"/> Art. 2.3 GL
<input type="checkbox"/> Art. 2.4 Fachplaner
<input type="checkbox"/> Art. 3 Leistungen
<input type="checkbox"/> Art. 4 Leistungsbe-
schrieb | <input type="checkbox"/> SIA 103 (2014)
<input type="checkbox"/> Art. 2.3 GL
<input type="checkbox"/> Art. 2.4 Fachplaner
<input type="checkbox"/> Art. 2.4 Bauleiter
<input type="checkbox"/> Art. 3 Leistungen
<input type="checkbox"/> Art. 4 Leistungsbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> SIA 105 (2014)
<input type="checkbox"/> Art. 2.3 GL
<input type="checkbox"/> Art. 2.4 Fachplaner
<input type="checkbox"/> Art 3 Leistungen
<input type="checkbox"/> Art 4 Leistungsbeschreibung | <input type="checkbox"/> SIA 108 (2014)
<input type="checkbox"/> Art. 2.3 GL
<input type="checkbox"/> Art. 2.4 Fachplaner
<input type="checkbox"/> Art. 3 Leistungen
<input type="checkbox"/> Art 4. Leistungsbeschreibung |

- ...

- ...

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der vorstehenden Reihenfolge. Bei Widersprüchen in den zu einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten, geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

3. Spezifische AVB

In Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen (AVB), Ausgabe 2020, wird Folgendes festgelegt.

Die Ziffern 9.2, 9.4, 9.5, 12, 13.6, 15.3, 16.2, 16.3 und 19 werden wie folgt ersetzt und ergänzt:

- ad 9.2 Kostendach
Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendachs geht zu Lasten des Beauftragten, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Beststellungsänderung schriftlich zugestimmt.
- ad 9.4 Honorarkürzungen und Rückbehalt
Der erste Satz wird durch folgende Fassung ersetzt: Bei Mehrkosten und/oder Kostenüberschreitungen, die durch den Beauftragten verschuldet sind, behält sich der Auftraggeber vor, entsprechende Abzüge am Honorar vorzunehmen.
Die letzten zwei Sätze werden wegbedungen. Eine Sicherstellung des Rückbehalts ist nicht vorgesehen.
- ad 9.5 Schlussabrechnung des Beauftragten
Die Schlussabrechnung ist so zu gliedern, dass sie in einfacher Art mit dem Angebot verglichen werden kann. Der Auftraggeber prüft die Abrechnung innert zwei Monaten und gibt dem Beauftragten unverzüglich über das Ergebnis Bescheid. Bei Planerverträgen, bei denen ein Schlussabrechnungsformular verwendet wird, wird die mit der Schlussabrechnung ermittelte Forderung des Beauftragten mit Einreichen des unterzeichneten Schlussabrechnungsformulars fällig. Bei Planerverträgen, bei denen kein Schlussabrechnungsformular verwendet wird, wird die mit der Schlussabrechnung ermittelte Forderung des Beauftragten nach Prüfung und

Genehmigung der Schlussabrechnung durch den Auftraggeber (Visum des Auftraggebers auf der Schlussabrechnung des Beauftragten) fällig. Es werden auch solche Beträge fällig, die noch bestritten sind, sofern sie sich nachträglich als geschuldet erweisen sollten. Die Nachprüfung durch die Finanzkontrolle des Kantons Zürich bleibt vorbehalten. Sie hat innert 12 Monaten ab der geleisteten Schlusszahlung zu erfolgen. Während dieser Frist kann auch der Beauftragte eine Nachprüfung vornehmen. Allfällige Differenzen werden gegenseitig unverzüglich mitgeteilt und begründet. Sie sind möglichst rasch zu bereinigen.

Die Teilleistung "Leitung der Garantearbeiten", bei Honorierung nach Baukosten, ist Bestandteil der Schlussabrechnung, obwohl die Auszahlung erst nach Abschluss der Garantieleistungen erfolgt. Der entsprechende Honoraranteil ist mit separatem Zahlungsschein auszuweisen. Die Höhe der Teilleistung bemisst sich nach der vertraglichen Vereinbarung, fehlt eine vertragliche Vereinbarung entspricht sie 3 % der Honorarsumme. Im Einzelfall, insbesondere bei Projekten mit Krediten kleiner 20 Mio. Fr., kann abweichend hierzu die Auszahlung der Leistung „Leitung Garantearbeiten“ nach Prüfung der Schlussrechnung erfolgen.

ad 12 Veröffentlichungen

Die Bestimmungen betreffend Recht zu Veröffentlichungen gelten auch für Teilnahme an Auszeichnungswettbewerben für die Bereiche Architektur, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit, Erdbebensicherheit etc.

ad 13.6 Haftung des Beauftragten

Wenn ein Schaden für den der Beauftragte haftet, durch Dritte mitverursacht wurde, hat der Auftraggeber die Obliegenheit, seine Rechte gegenüber sämtlichen Verursachern zu wahren. Der Beauftragte ist nach bestem Wissen verpflichtet, den Auftraggeber über sämtliche potentielle Mitverursacher des Schadens unverzüglich zu informieren.

ad 15.3 Rügefrist und Verjährung

Sämtliche Mängel insbesondere auch Plan- und Berechnungsmängel, die zu einem Mangel eines unbeweglichen Werks bzw. Werkteils führen, können vom Auftraggeber bis spätestens fünf Jahre nach Abnahme des Bauwerks jederzeit gerügt werden. Unabhängig von der formellen Rügefrist bemüht sich der Auftraggeber, einen Mangel nach Kenntnisnahme zu melden.

ad 16 Urheberrecht

ad 16.2 Dem Auftraggeber steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für seine Bedürfnisse frei zu verwenden.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist der Auftraggeber auch berechtigt, das Projekt weiterzubearbeiten und abzuändern. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag vorzeitig aufgelöst wird, sofern der Auftraggeber nicht selbst den Grund für die Vertragsauflösung zu vertreten hat.



- ad 16.3 Der Beauftragte achtet darauf, dass er und die von ihm beigezogenen Dritten im Rahmen der Vertragserfüllung keine fremden Urheberrechte, Designrechte, Patentrechte und Markenrechte verletzen. Die Haftung für allfällige Rechtsverletzungen liegt allein beim Beauftragten.
- ad 19 Unterschriften
Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil der Vertragsurkunde für Planerleistungen und gehen dieser im Rang nach.

4. Honorarberechnung

Die Honorarberechnung erfolgt

- ☐ nach Aufwand aufgrund der vereinbarten Ansätze
- ☐ pauschal
- ☐ global.

Die Vergütung von Nebenkosten erfolgt gemäss separater Beilage «Regelung über Vergütung von Nebenkosten».

5. Honorarsumme

Das Kostendach beträgt Fr. XX.XX.XX inkl. MWSt.

Es wird ein Zahlungsplan vereinbart:

0.00% nach Arbeitsschritt 1, 0.00% nach Arbeitsschritt 2

Das Honorar ist nur für den erfüllten Teil der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen geschuldet. Honorarforderungen für Mehr- und Zusatzleistungen jeglicher Art, denen keine vorgängige schriftliche Auftragserteilung durch den Auftraggeber zu Grunde liegt, werden grundsätzlich nicht vergütet.

6. Rechnungsstellung

Die Rechnungen sind für Honoraraufwendungen und Nebenleistungen getrennt auszustellen und 1-fach im Original einzureichen (Format A4 Kopierpapier, grössere Formate sind auf A4 zu verkleinern oder aufzuteilen).

Hochbauamt Kanton Zürich
Stampfenbachstr. 110, 8090 Zürich

Sie sind unter Beilage der Arbeitsrapporte alle zwei Monate der Gesamtleitung einzureichen. Sie sind mit der vollständigen Projektbezeichnung und BKP-Arbeitsgattung (Buchungskreis, Anlage HBA, Objekt, Projekt-Nr. und -Bezeichnung) zu versehen. Allen Rechnungen sind unaufgefordert detaillierte Stundenlisten und Tätigkeitsnachweise beizufügen. Sie müssen von allen Mitarbeitenden visiert und datiert sein, für die Leistungen in Rechnung gestellt werden. Die Schlussabrechnung ist bis spätestens einen Monat nach Beendigung der Arbeiten einzureichen. Auf Verlangen sind alle Unterlagen, auf denen die Honorarrechnung beruht, zur Einsichtnahme vorzulegen.

7. Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsfrist beträgt 45 Tage.

Die Bauleitung prüft die Schlussabrechnung innerhalb von 60 Tagen ab ordnungsgemässer Einreichung.

Die Nachprüfung durch die Finanzkontrolle des Kantons Zürich bleibt vorbehalten. Sie hat innert 12 Monaten ab der geleisteten Schlusszahlung zu erfolgen. Während dieser Frist kann auch der Planer eine Nachprüfung vornehmen. Allfällige Differenzen werden gegenseitig unverzüglich mitgeteilt und begründet. Sie sind möglichst rasch zu bereinigen.

8. Termine

XX.XX.XXXX Termin

XX.XX.XXXX Termin

XX.XX.XXXX Termin

9. Versicherung

Als Auftragnehmer sind Sie verpflichtet, sich ausreichend gegen Personen- und Sachschäden Dritter sowie gegen die Folgen Ihrer vertraglichen Haftung zu versichern und uns gewünschtenfalls hierüber einen Nachweis zu erbringen.



10. Organisation

Projektleitung HBA:

Vorname Name

Stampfenbachstrasse 110

8090 Zürich Amtsstellen Kt ZH

Tel. Nr. +41 (43) 259 XX XX, E-Mail: xxx.xxx@bd.zh.ch

Fachprojektleitung HBA:

Vorname Name

Stampfenbachstrasse 110

8090 Zürich Amtsstellen Kt ZH

Tel. Nr. +41 (43) 259 XX XX, E-Mail: xxx.xxx@bd.zh.ch

11. CAD-Daten

Der Beauftragte verpflichtet sich, seine CAD-Daten gemäss der im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung aktuellen CAD-Richtlinie des Hochbauamtes zu erstellen und zu übergeben. Dieses Dokument sowie weitere Hilfsmittel sind unter <http://www.zh.ch/planungsgrundlagen-hochbau> verfügbar.

12. Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Lohngleichheit und Umweltrecht

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben und die aufgeführten Abgaben, Steuern und Beiträge für die Dauer des Vertrages weiter zu leisten.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit und die am Ort der Leistung massgeblichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MWSt.



13. Integritätsklausel

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Verpflichtung gemäss dieser Vertragsziffer hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10% der Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MWSt zu entrichten.

14. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.
Gerichtsstand ist Zürich

15. Vertragsschluss

Ohne Ihren Gegenbericht bis zum [] gilt der Vertrag als ausdrücklich und unverändert abgeschlossen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir übertragen Ihnen die Lieferung gemäss dem bereinigten Angebot vom Datum, rev. am Datum:

Freundliche Grüsse

Sascha Schurtenberger

Beilagen

- Bereinigtes Angebot des beauftragten vom XX.XX.XXXX, rev. am XX.XX.XXXX
- Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020
- Regelung über Vergütung von Nebenkosten
- KBOB, Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Planerleistungen (Hochbau)
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «UNT» Unternehmungen/Lieferanten
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «BL» Bau- und Fachbauleitungen
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «GL» Gesamtleitungen
- HBA-Merkblatt zum Rechnungswesen für «SR» Schlussabrechnungen
- Rechnungsmuster Akontogesuch «UNT»
- Rechnungsmuster Akontogesuch «BL» «GL»
- ...
- ...



**Kanton Zürich
Baudirektion
Hochbauamt**

Vertragsurkunde für Planerleistungen

**Objektbezeichnung, Strasse+Nr., PLZ+Ort
HBA-Projekt-Nr.**

BKP Auswahlliste

Firmenname 1

Firmenname 2

Vertragsmuster

Vertragsmuster

Ingress: Im vorliegenden Vertrag wird zur sprachlichen Vereinfachung nur die Bezeichnung «Beauftragter» bzw. «Beauftragten» verwendet, damit sind selbstverständlich auch weibliche Beauftragte gemeint.



Die Vertragsurkunde beruht grundsätzlich auf der Struktur des KBOB-Planervertrags und den Festlegungen der Konferenz kantonalen Hochbauämter Ostschweiz und Fürstentum Lichtenstein.

Copyright © 2021 Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt



Status/Fassung ☐ Vertrag ☐ rev. Offerte ☐ Offerte ☒ Entwurf Exemplar ☐ Auftraggeber ☐ Beauftragter
Datum

BKP Arbeitsgattung [Auswahlliste](#)

Kreditbewilligung,
Art, Nr., Datum

Vergabe vom

Buchungskreis [Bukr-Nr. + Bukr-Bezeichnung](#)

Kontierung

Anlage HBA

Objekt [Objektbezeichnung, Strasse+Nr., PLZ+Ort](#)

HBA-Projekt-Nr.

Projekt

Total Honorar inkl. MwSt., siehe Ziff. 4.1.1 und 4.1.2

Gesamtbetrachtung	CHF	Teilauftrag 1	CHF
Herleitung nach Baukosten:	0	Freigegeben	0
Herleitung nach Zeitaufwand:	0	freigegeben	0
Total:	0	Total:	0

abgeschlossen zwischen **dem Staat Zürich**,
handelnd durch

nachstehend bezeichnet mit

Hochbauamt Kanton Zürich

Auftraggeber/Hochbauamt/HBA

[Abteilung HBA](#)

Stampfenbachstrasse 110

Postfach

8090 Zürich

und

☐ der Unternehmung

☐ der Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft)
bestehend aus

nachstehend bezeichnet mit

[Firmenname 1](#)

Beauftragter

[Firmenname 2](#)

[Strasse, Nr.](#)

[PLZ Ort](#)

MwSt.-Nr. [Neue Nummer!](#)

Wählen Sie ein Element aus.

mit folgenden Subplanern/Spezialisten:

Die Rechtsform des/der Beauftragten (Einzelfirma, juristische Person oder Planergemeinschaft) ist präzise und vollständig zu bezeichnen.

1. [Firmenname, Ort](#)
2. [Firmenname, Ort](#)
3. [Firmenname, Ort](#)
4. [Firmenname, Ort](#)
5. [Firmenname, Ort](#)
6. [Firmenname, Ort](#)
7. [Firmenname, Ort](#)
8. [Firmenname, Ort](#)
9. [Firmenname, Ort](#)
10. [Firmenname, Ort](#)
11. [Firmenname, Ort](#)
12. [Firmenname, Ort](#)



1 Ziel und Zweck des Vertrags

1.1 Ausgangslage und übergeordnete Zielsetzungen¹

1.2 Projektumschreibung¹

Projektteil 1

Projektteil 2

Projektteil 3

1.3 Vertragsgegenstand/Aufgabenbeschreibung¹

Vertragsmuster

¹ Die Ausführungen dienen zusätzlich als Herleitung der projektspezifisch vorliegenden Honorarparameter (Baukategorie/Schwierigkeitsgrad, Leistungsumfang, Anpassungsfaktoren etc.) und ermöglichen eine allfällige Aufteilung aufwandbestimmender Baukosten zwischen Planenden, wie sie in den Beilagen B3 und B4 fixiert werden und für die weitere Berechnung Verwendung finden.

2 Vertragsbestandteile

2.1 Liste der Vertragsbestandteile und deren Rangfolge

Die Vertragsbestandteile sind ausgewählt (☒) wie folgt:

Rang	Bezeichnung	Beilage
1	<input checked="" type="checkbox"/> Die vorliegende Vertragsurkunde	
2	Dokumente Beilagen B1-B5:	
2.1	<input checked="" type="checkbox"/> - Projektbeteiligte (B1)	1
2.2	<input checked="" type="checkbox"/> - Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen gemäss Ordnungen SIA 102, 103, 108 und 105 (Ausgabe 2014, 1. Auflage) (B2)	2
2.3	<input checked="" type="checkbox"/> - Herleitung der aufwandbestimmenden Baukosten (B3)	3
2.4	<input checked="" type="checkbox"/> - Honorar- und Nebenkostenberechnung (B4)	4
2.5	<input checked="" type="checkbox"/> - Vergütung von Nebenkosten (B5)	5
3	<input checked="" type="checkbox"/> Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020	6
4	<input checked="" type="checkbox"/> Projektpflichtenheft	7
5	<input checked="" type="checkbox"/> Projekthandbuch	8
6	<input type="checkbox"/> Terminprogramm des Auftraggebers / Beauftragten vom	
7	<input type="checkbox"/> Zahlungsplan des Beauftragten vom	
8	<input type="checkbox"/> Mitarbeiterliste mit Stundenansätzen	
9	<input checked="" type="checkbox"/> Versicherungspolice (Kopie) gemäss Ziff. 6 vom	9
10	<input type="checkbox"/> Unbefangenheitserklärung	
11	Weitere Beilagen:	
11.1	<input type="checkbox"/>	
11.2	<input type="checkbox"/>	
11.3	<input type="checkbox"/>	
12	<input checked="" type="checkbox"/> Bestimmungen des Auftraggebers zu Datenaustausch: CAD-Richtlinien, CAD-Vorlagen etc. ² , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
13	<input checked="" type="checkbox"/> Dokumentenabgabe für das Planarchiv HBA ² , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
14	<input checked="" type="checkbox"/> Corporate Design der Baudirektion: Anwendung im Hochbauamt ² , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
15	<input checked="" type="checkbox"/> Bauprojekt-Organisation (Wegleitung HBA) ³ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
16	<input checked="" type="checkbox"/> Bauprojekt-Administration (Wegleitung HBA) ³ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
17	<input checked="" type="checkbox"/> Baukostenmanagement (Wegleitung HBA) ³ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
18	<input checked="" type="checkbox"/> Kreditbewirtschaftung (Wegleitung HBA) ³ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
19	<input checked="" type="checkbox"/> Kreditbewirtschaftung: Anhänge A - M (Wegleitung HBA) ³ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
20	<input checked="" type="checkbox"/> HBA-Merkblätter Rechnungswesen und Rechnungsmuster ⁴ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
21	<input checked="" type="checkbox"/> Richtlinien zur Gebäudetechnik ⁵ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	
22	<input type="checkbox"/> Dokumente Beförderungsanlagen ⁶ , Stand Zeitpunkt Vertragsabschluss	

² Siehe: www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Pläne und CAD

³ Siehe: www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Wegleitungen > Wegleitungen Hochbauamt

⁴ Siehe: www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Wegleitungen > Merkblätter Rechnungswesen

⁵ Siehe: www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Gebäudetechnik > Richtlinien zur Gebäudetechnik

⁶ Siehe: www.zh.ch/de/planen-bauen/hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Gebäudetechnik > Dokumente Beförderungsanlagen



Rang	Bezeichnung	Beilage
22	<input checked="" type="checkbox"/> Standard Nachhaltigkeit Hochbau (RRB Nr. 601/2021) ⁷	
23	<input checked="" type="checkbox"/> Vorgaben des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) bzw. des Labels Minergie-P-ECO	
24	<input checked="" type="checkbox"/> KBOB, Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Planungsleistungen (Hochbau), Empfehlung Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen 2008/1:2017 ⁸	10
25	<input checked="" type="checkbox"/> KBOB, Nachhaltiges Bauen: Bedingungen für Werkleistungen (Hochbau), Empfehlung Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen 2008/1:2017 ⁸	11
26	Weitere Beilagen:	
26.1	<input type="checkbox"/>	
26.2	<input type="checkbox"/>	
26.3	<input type="checkbox"/>	
27	<input checked="" type="checkbox"/> Art. 2.3, Art. 2.4, Art. 3 und Art. 4 der Ordnungen SIA 102, 103, 105, 108 jeweils die Ausgabe 2014, 1. Auflage	
28	<input checked="" type="checkbox"/> Norm SIA 126 Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen, Ausgabe 2014	
29	<input type="checkbox"/> SIA 112/2014 Modell Bauplanung (Verständigungsnorm)	
30	<input checked="" type="checkbox"/> Ergänzungen HBA (Auftraggeber) zur Norm SIA 118, Ausgabe 2020 ⁹	12
31	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten, Norm SIA 118, Ausgabe 2013	
32	<input checked="" type="checkbox"/> Die zum Zeitpunkt der SIA-Phase 4 Ausschreibung geltenden einschlägigen Normen des SIA, die im Einvernehmen mit dem SIA aufgestellten Normen anderer Fachverbände sowie die Richtlinien anderer und das jeweilige Gewerk relevanter Organisationen. Die technischen Normen und Ordnungen des SIA sowie anderer anerkannter Fachverbände definieren den für das Projekt geltenden Stand der Technik sowie den Mindestqualitätsstandard, der einzuhalten ist – ausser es wird ein höherer Mindeststandard vereinbart. Zudem gelten die jeweils anerkannten Regeln der Baukunde.	
33	<input checked="" type="checkbox"/> Das Angebot des Beauftragten vom revidiert am -	13

2.2 Widersprüche bei den Vertragsbestandteilen

Widersprechen sich einzelne Vertragsbestandteile, so bestimmt sich ihr Rang nach der Einordnung in die vorstehende Ziffer 2.1. Bei Widersprüchen in den zu einzelnen Vertragsbestandteilen zusammengefassten Dokumenten geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

2.3 Vertragsbedingungen des Beauftragten (AGB usw.)

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen des Beauftragten (AGB usw.) gelten nur insoweit, als sie in der vorliegenden Vertragsurkunde ausdrücklich anerkannt werden. Verweise in einem Vertragsbestandteil auf Vertragsbedingungen des Beauftragten, insbesondere in dessen Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben, sind unbeachtlich.

⁷ Siehe: www.zh.ch/planungsgrundlagen-hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Nachhaltigkeit > Grundlagen

⁸ Siehe: www.zh.ch/planungsgrundlagen-hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Nachhaltigkeit

⁹ Siehe: www.zh.ch/planungsgrundlagen-hochbau > Planungsgrundlagen im Hochbau > Vertragswesen > Vertragswesen

3 Übertragene Teilphasen/Leistungen

Der Beauftragte verpflichtet sich, in Kenntnis von Ziel und Zweck dieses Vertrages (Ziffer 1 hiervor) zur Erbringung der in dieser Vertragsurkunde und den weiteren Bestandteilen umschriebenen Leistungen.

3.1 Der vorliegende Vertrag umfasst folgende Teilphasen/Leistungen (Gesamtbetrachtung)

3.1.1 Leistungen

Grundleistungen der Ordnung(en):

- | | | | | |
|--|---------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> SIA 102/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> SIA 103/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| | | <input type="checkbox"/> 2.5 Bauleiter | | |
| <input type="checkbox"/> SIA 105/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> SIA 108/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ergänzungen und Präzisierungen zu den entsprechenden Grundleistungen gemäss Beilage B2 | | | | |
| <input type="checkbox"/> SIA 112/2014 Modell Bauplanung (Verständigungsnorm) | | | | |

Teilphasen

Bemerkungen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien | |
| <input type="checkbox"/> 21 Definition des Bauvorhabens, Machbarkeitsstudie | |
| <input type="checkbox"/> 22 Auswahlverfahren | |
| <input type="checkbox"/> 31 Vorprojekt | |
| <input type="checkbox"/> 32 Bauprojekt | |
| <input type="checkbox"/> 33 Bewilligungsverfahren/Auflageprojekt | |
| <input type="checkbox"/> 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag | |
| <input type="checkbox"/> 51 Ausführungsprojekt (Ausführungsplanung) | |
| <input type="checkbox"/> 52 Ausführung | |
| <input type="checkbox"/> 53 Inbetriebnahme, Abschluss | |
| <input type="checkbox"/> 61 Betrieb | |
| <input type="checkbox"/> 62 Überwachung/Überprüfung/Wartung (Erhaltung) | |
| <input type="checkbox"/> 63 Instandhaltung (Erhaltung) | |

3.1.2 Zusatzleistungen



3.2 Freigabe

Freigegeben wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur Teilauftrag TA 1

3.2.1 Leistungen

Grundleistungen der Ordnung(en):

- | | | | | |
|--|---------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> SIA 102/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> SIA 103/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| | | <input type="checkbox"/> 2.5 Bauleiter | | |
| <input type="checkbox"/> SIA 105/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| <input type="checkbox"/> SIA 108/2014, Art. | <input type="checkbox"/> 2.3 GL | <input type="checkbox"/> 2.4 Fachplaner | <input checked="" type="checkbox"/> 3 Leistungen | <input checked="" type="checkbox"/> 4 Leistungsbeschreibung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ergänzungen und Präzisierungen zu den entsprechenden Grundleistungen gemäss Beilage B2 | | | | |
| <input type="checkbox"/> SIA 112/2014 Modell Bauplanung (Verständigungsnorm) | | | | |

Teilphasen

Bemerkungen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien | |
| <input type="checkbox"/> 21 Definition des Bauvorhabens, Machbarkeitsstudie | |
| <input type="checkbox"/> 22 Auswahlverfahren | |
| <input type="checkbox"/> 31 Vorprojekt | |
| <input type="checkbox"/> 32 Bauprojekt | |
| <input type="checkbox"/> 33 Bewilligungsverfahren/Auflageprojekt | |
| <input type="checkbox"/> 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag | |
| <input type="checkbox"/> 51 Ausführungsprojekt (Ausführungsplanung) | |
| <input type="checkbox"/> 52 Ausführung | |
| <input type="checkbox"/> 53 Inbetriebnahme, Abschluss | |
| <input type="checkbox"/> 61 Betrieb | |
| <input type="checkbox"/> 62 Überwachung/Überprüfung/Wartung (Erhaltung) | |
| <input type="checkbox"/> 63 Instandhaltung/Erhaltung | |

Der Leistungsumfang, sowie die detaillierte Leistungsabgrenzung zwischen den Teilphasen kann projektspezifisch variieren. Entsprechende Detailregelungen gemäss Beilage B4 gehen der Ziff. 3.2.1 vor. Die weiteren Teilphasen werden Schritt für Schritt (Teilauftrag) durch schriftliche Anzeige des Auftraggebers freigegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Teilphasen nicht ausführen zu lassen. Betreffend Entschädigung gilt Ziff. 18 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020.

Der Beauftragte hält bei seinen Kosteninformationen folgende Genauigkeiten ein:

- ± 15 % Vorprojekt
- ± 10 % Bauprojekt

3.2.2 Zusatzleistungen



4 Vergütung

4.1 Honorar

4.1.1 Herleitung nach aufwandbestimmenden Baukosten

<input type="checkbox"/> gemäss Beilagen B3 und B4	Gesamtbe- trachtung ge- mäss Ziff. 3.1	Teilauftrag frei- gegeben ge- mäss Ziff. 3.2
<input type="checkbox"/> gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom revidiert am -		
	CHF	CHF
Teilauftrag		
TA	0	0
TA	0	0
TA	0	0
Total Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten exkl. MwSt.	0	0
7.7% MwSt.	0	0
Total Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten inkl. MwSt.	0	0
Total Honorar nach aufwandbest. Baukosten inkl. MwSt., gerundet	0	0

Berechnet auf Kostenbasis:

- ☐ Kostengrobschätzung (KGS) des Auftraggebers / Beauftragten vom
- ☐ Kostenschätzung (KS) des Auftraggebers / Beauftragten vom
- ☐ Kostenvoranschlag (KV) des Auftraggebers / Beauftragten vom
- mit Kostenstand des Jahres

Abrechnungsmodus	Teilauftrag auf Kostenbasis	effektiv*	pauschal*	global*
TA	Genehmigte Kostengrobschätzung (KGS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	Genehmigte Kostenschätzung (KS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	Genehmigter Kostenvoranschlag (KV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA	Genehmigter Bauabrechnung (BA**)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TA		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* vor Mehrwertsteuer

** Auf Grundlage der tatsächlich vom HBA vergüteten Zahlungsbeträge nach allen Abzügen und nach Abzug aller Preisänderungsrechnungen.



4.1.2 Herleitung nach effektivem Zeitaufwand für Zusatzleistungen

<input type="checkbox"/> Gemäss Beilage B4	Gesamtbe- trachtung ge- mäss Ziff. 3.1	Teilauftrag frei- gegeben ge- mäss Ziff. 3.2
<input type="checkbox"/> Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom revidiert am		
	CHF	CHF
Teilauftrag		
TA	0	0
TA	0	0
TA	0	0
Total Honorar nach Zeitaufwand exkl. MwSt.	0	0
7.7% MwSt.	0	0
Total Honorar nach Zeitaufwand inkl. MwSt.	0	0
Total Honorar nach Zeitaufwand inkl. MwSt., gerundet	0	0
Berechnet auf Kostenstand des Jahres		
Abrechnungsmodus Teilauftrag:		
TA verbindliches Kostendach mit offener Abrechnung		
TA pauschal, vor MwSt.		
TA global		

4.1.3 Vergütungsmodalitäten

Der Beauftragte hat Anrecht auf Abschlagszahlungen im Umfang von 90 % der vertraglich vereinbarten und erbrachten Leistung. Ausnahme: Bei Honorierung nach dem Zeitaufwand mit offener Abrechnung werden die genehmigten Teilrechnungen zu 100 % vergütet.

Das Honorar ist nur für den erfüllten Teil nur mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen geschuldet, mit Ausnahme für Leistungen gemäss Teilphase 53 Inbetriebnahme, Abschluss (vgl. Ziff. 8.1). Honorarforderungen für Mehr- und Zusatzleistungen jeglicher Art, denen keine vorgängige schriftliche Auftragserteilung durch den Auftraggeber zu Grunde liegt, werden grundsätzlich nicht vergütet.

Falls die Parteien einen Zahlungsplan vereinbart haben (vgl. Ziff. 2.1 vorstehend), erfolgt die Vergütung des vereinbarten Honorars gemäss diesem Zahlungsplan.

Der Zahlungsplan berücksichtigt den Rückbehalt von 10% des Leistungswertes sowie den Planungs- und Baufortschritt (Leistungsstand) und weist den zu bezahlenden Betrag sowie den Zahlungstermin aus.

Ein Rückstand des Planungs- und Baufortschritts bzw. Revisionen des Terminprogramms sowie Anpassungen der Baukosten lösen eine entsprechende Anpassung des Zahlungsplans aus. Nicht im Zahlungsplan enthaltene Leistungen werden vom Beauftragten nach Massgabe des Planungs- bzw. Baufortschrittes in Rechnung gestellt.

4.1.4 Abrechnungsmodalitäten

Abgeschlossene Teilaufträge werden stets auf Basis der zuletzt vom Auftraggeber genehmigten Kostengrundlage vergütet, sofern vorstehend unter 4.1.1 Abrechnungsmodus nichts anders geregelt ist.

Nach Phasenabschluss oder Abschluss eines Teilauftrages erfolgt keine Auszahlung des Rückbehaltes gemäss Ziff. 4.1.3.

Die Schlussabrechnung des Honorares erfolgt nach genehmigter Bauabrechnung.

4.1.5 Beizug von weiteren Fachplanern und Spezialisten und Beratern

(z. B. Landschaftsarchitekt, Innenarchitekt, Fassadenplaner, Gastronomieplaner, Lichtplaner, Bauökonom, Kostenplaner, Bauphysiker, Brandschutzplaner, Akustiker, Elektroakustiker, Bauökologe usw.)

Fall a): Erfolgt der Beizug selbständig durch einen beauftragten Planer, so trägt dieser die entsprechenden Kosten (= Subplaner, Beizug von Dritten; vgl. Ziff. 4 AVB)

Fall b): Erfolgt der Beizug im Einvernehmen mit dem Auftraggeber und zu seinen Lasten, so gilt für die Kostenaufteilung folgende Regelung:



- Für Leistungen eines Dritten, die nicht im Rahmen der Auftragserfüllung durch den Beauftragten zu erbringen sind, übernimmt der Auftraggeber die Kosten und die Verantwortung (separater Vertrag).
- Stehen die Leistungen in direktem Zusammenhang mit den in den Planerverträgen aufgeführten aufwandbestimmenden Baukosten B, so werden diese bei den entlasteten Beauftragten entsprechend reduziert (vgl. Beilage B3).
- Entstehen Aufwandminderungen für Planer ohne direkten Bezug zu den aufwandbestimmenden Baukosten, so werden auf Grund von Leistungsabschätzungen die Honorare der entlasteten Beauftragten entsprechend reduziert (vgl. Beilage B4).

Vertragsmuster

Mit solchen zusätzlichen Planungsteam-Mitgliedern werden entweder separate Verträge abgeschlossen oder sie werden einem beauftragten Planer unterstellt (= Subplaner wie Fall a). Bestehende Verträge sind bei nachträglichem Beizug bezüglich Leistungsumfang und -abgrenzung sowie Honorierung anzupassen (Vertragsnachtrag).

Es gelten die projektspezifischen Festlegungen gemäss Beilage B1.

4.1.6 Fachkoordination und Leitung Gebäudetechnik

☐ Einfache Bauvorhaben

Die Fachkoordination umfasst die technische und räumliche Koordination der gebäudetechnischen Installationen und ist eine den Einzelfachgebieten übergeordnete Tätigkeit. Sie wird als Teil der Gesamtkoordination durch die beauftragte Planergruppe unter Führung des Architekten/Gesamtleiters erbracht. Sie zählt zur Grundleistung der einzelnen Planer und wird deshalb vom Auftraggeber nicht zusätzlich entschädigt.

☐ Komplexe Bauvorhaben

Für das Bauvorhaben wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber

- ☐ ein Fachkoordinator für die räumliche Fachkoordination eingesetzt.
Seine Aufgabe besteht darin, die Planergruppe bei der technischen und räumlichen Koordination der gebäudetechnischen Installationen zu unterstützen und die notwendigen Koordinationspläne zu erstellen, in denen alle Gewerke in der räumlichen Anordnung und Dimension darzustellen sind gemäss Leistungsbeschreibung und Aufgaben nach Ziffer 9.3 LHO 108.
- ☐ zusätzlich zur räumlichen Fachkoordination ein technischer Fachkoordinator eingesetzt.
Seine Aufgabe besteht in der Sicherstellung eines koordinierten technischen Gesamtkonzeptes, Koordination der Inbetriebnahme von Anlagen, der Planung, Organisation und Überwachung integraler Tests gemäss Leistungsbeschreibung und Aufgaben nach Ziffer 9.4 LHO 108.
- ☐ zusätzlich zur räumlichen/technischen Fachkoordination ein Leiter Gebäudetechnik eingesetzt.
Der Leiter Gebäudetechnik steht als Bindeglied zwischen der Gesamtleitung und den Fachplanern, führt die Fachplaner und übernimmt die entsprechende organisatorische Koordination gemäss Leistungsbeschreibung und Aufgaben nach Ziffer 9.5 LHO 108.

Das Honorar des räumlichen/technischen Fachkoordinators und/oder des Leiters Gebäudetechnik wird entsprechend dem Ansatz Ziffern 9.6 und 9.7 LHO 108 mit folgenden Parametern berechnet:

- Die aufwandbestimmenden und die faktorbestimmenden Baukosten (Ba, Bp) ergeben sich aus der Summe aller zu koordinierenden Anlagenteile wie Sanitär-, Heizungs-, Kälte-, Elektro-, Lüftungs-, Klima-Anlagen (ohne Anteile MSRL).
- Der Leistungsanteil in Prozenten (q) beträgt für den Fachkoordinator 100 %, die sich auf die einzelnen Phasen wie folgt aufteilen:

Vorprojekt	10 %
Bauprojekt	30 %
Ausschreibung	15 %
Ausführungsprojekt	25 %
Ausführung	15 %
Abschluss	5 %

- Vereinbarer Anpassungsfaktor (r_6) für die räumliche und/oder technische Fachkoordination und/oder Leitung Gebäudetechnik siehe Beilage B4 108 FK (Fachkoordinator).

Das Honorar für die Leistungen der räumlichen/technischen Fachkoordination und/oder Leitung Gebäudetechnik trägt bei komplexen Bauvorhaben der Auftraggeber.



4.2 Nebenkosten

4.2.1 Übliche Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sowie die Kosten für Baustellenbüros sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 4.1 hiavor eingerechnet.

4.2.2 Vergütung weiterer Nebenkosten

Die Vergütung weiterer Nebenkosten erfolgt gemäss Beilage B5.

Nebenkostenberechnung erfolgt gemäss

☐ Beilagen B4

☐ detailliertem Angebot des Beauftragten vom ,
revidiert am -

Gesamtbe-
trachtung ge-
mäss Ziff. 3.1

Teilauftrag frei-
gegeben ge-
mäss Ziff. 3.2

				CHF	CHF
		Baukosten (4.1.1)	Zeitaufwand (4.1.2)		
Teilauftrag					
TA	BKP 524.1 Vervielfältigungskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0
TA	BKP 524.1 Vervielfältigungskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0
TA	BKP 524.2 Spez. Dokumentationskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0
TA	BKP 522 Modell			0	0
TA	BKP 565 ao. Reisespesen			0	0
Total Nebenkosten exkl. MwSt.				0	0
7.7% MwSt.				0	0
Total Nebenkosten inkl. MwSt.				0	0
Berechnet auf Kostenstand des Jahres					

Abrechnungsmodus Nebenkosten, Teilauftrag:

- ☐ TA BKP ☐ in Prozenten des Honorars
☐ TA BKP ☐ verbindliches Kostendach mit offener Abrechnung
☐ TA BKP ☐ pauschal, vor MwSt. ☐ global
☐ TA BKP ☐

4.3 Vergütung nicht abschliessend definierter Leistungen

4.3.1 Art der nicht abschliessend definierten Leistung:

4.3.2 Vergütungsregelung:

4.4 Fälligkeit

Gemäss nachstehender Ziffer 4.6 ordnungsgemäss zugestellte (prüffähige) Rechnungen werden bei Posteingang beim Auftraggeber (direkte Rechnungen) oder bei der Gesamtleitung (indirekte Rechnungen) fällig.

Der Auftraggeber veranlasst die Zahlungen innerhalb von 45 Tagen (Zahlungsfrist).

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Schlussabrechnung gemäss Ziff. 8.1 der Vertragsurkunde, die in diesem Punkt den allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020, vorgehen.

4.5 Preisänderungen

Unabhängig von den nachfolgenden Regelungen wird die MwSt. stets zu dem im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen MwSt.-Satz verrechnet.

4.5.1 Honorar nach Baukosten

- ☐ Preisänderungsanpassung: Nein

Unter Ziff. 4.1.1 wurde als Abrechnungsmodus „effektiv“ oder „pauschal“ vereinbart.

Eine Anpassung an Preisänderungen erfolgt in diesen Fällen durch Genehmigung der entsprechenden Kostengrundlage, in welche Preisänderungen während des Projektverlaufs fortlaufend Eingang finden.

- ☐ Preisänderungsanpassung: Ja

Unter Ziff. 4.1.1 wurde als Abrechnungsmodus „global“ vereinbart.

In den ersten 5 Kalenderjahren nach dem Stichtag wird keine Preisänderung gewährt. Mit Beginn des 6. Kalenderjahres wird auf schriftliches Gesuch des Beauftragten die Preisänderung für den noch ausstehenden Teil der Leistungen gemäss Vertragsnorm SIA 126 «Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen» gewährt. Als Stichtag gilt der Tag der Einreichung des Angebots. Das Jahr des Stichtages gilt als 1. Kalenderjahr.

Die vertraglich vereinbarten Honorarparameter (insbes. Z1, Z2 und h) bleiben in jedem Fall für die gesamte Projektdauer unverändert.

4.5.2 Honorar nach effektivem Zeitaufwand

- ☐ Preisänderungsanpassung: Nein

Unter Ziff. 4.1.2 wurde als Abrechnungsmodus „pauschal“ vereinbart.

- ☐ Preisänderungsanpassung: Ja

Unter Ziff. 4.1.2 wurde als Abrechnungsmodus ein „verbindliches Kostendach mit offener Abrechnung“ oder eine „Globale“ vereinbart.

In den ersten 5 Kalenderjahren nach dem Stichtag wird keine Preisänderung gewährt. Mit Beginn des 6. Kalenderjahres wird auf schriftliches Gesuch des Beauftragten die Preisänderung für den noch ausstehenden Teil der Leistungen gemäss Vertragsnorm SIA 126 "Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen" gewährt. Als Stichtag gilt der Tag der Einreichung des Angebots. Das Jahr des Stichtages gilt als 1. Kalenderjahr.

Die vereinbarten Stundenansätze (CHF/h) und der Anforderungsfaktor (a) bleiben in jedem Fall für die gesamte Projektdauer unverändert.

4.5.3 Nebenkosten

☐ Preisänderungsanpassung: Nein

Unter Ziff. 4.2.2 wurde als Abrechnungsmodus „in Prozenten des Honorars“ oder „pauschal“ vereinbart.

☐ Preisänderungsanpassung: Ja

Unter Ziff. 4.2.2 wurde als Abrechnungsmodus ein „verbindliches Kostendach mit offener Abrechnung“ oder „global“ vereinbart.

In den ersten 5 Kalenderjahren nach dem Stichtag wird keine Preisänderung gewährt. Mit Beginn des 6. Kalenderjahres wird auf schriftliches Gesuch des Beauftragten die Preisänderung für den noch ausstehenden Teil der Leistungen gemäss Vertragsnorm SIA 126 "Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen" gewährt. Als Stichtag gilt der Tag der Einreichung des Angebots. Das Jahr des Stichtages gilt als 1. Kalenderjahr.

4.6 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnungen sind mit den nachfolgenden Angaben zu versehen (analog Angaben auf Seite 3):

- Buchungskreis: **Bukr-Nr. + Bukr-Bezeichnung**
- Anlage HBA:
- Objekt: **Objektbezeichnung, Strasse+Nr., PLZ+Ort**
- Projekt:
- HBA-Projekt-Nr.:
- BKP-Nr.: Auswahlliste
- MwSt.-Nr. des Beauftragten: **Neue Nummer!**

und 1-fach im Original (Format A4 Kopierpapier, grössere Formate sind auf A4 zu verkleinern oder aufzuteilen) mit folgender Adresse an die Gesamtleitung (sofern vorhanden) oder die HBA-Projektleitung (Auftraggeber) zu senden:

Hochbauamt Kanton Zürich

Abteilung HBA

**Stampfenbachstrasse 110, Postfach
8090 Zürich**

Zahlungsgesuche und Rechnungen für Honorar und Nebenkosten haben hinsichtlich der Nachvollziehbarkeit/Plausibilitätskontrolle detailliert Aufschluss über den Erfüllungsgrad der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistung geben.

Leistungen nach effektivem Zeitaufwand

- Allen Rechnungen sind unaufgefordert detaillierte Stundenlisten und Tätigkeitsnachweise beizufügen. Sie müssen von allen Mitarbeitenden visiert und datiert sein, für die Leistungen in Rechnung gestellt werden.

Rechnungen für

- Nebenkosten BKP 522 Modellbau, 524 Vervielfältigungen, 565 ao. Reisekosten und Preisänderung sind gesondert in Rechnung zu stellen.

Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.

Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen oder Zahlungsgesuche werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung zurückgewiesen. Die Zahlungsfrist beginnt nach wiederholter Zustellung erneut (gem. Ziff. 4.4, Posteingang) zu laufen.

Fristen und Termine

4.7 Termine

- ☐ Es gilt das Terminprogramm des _____ vom _____ (vgl. Beilage B6) mit untenstehenden Hauptterminen:
- ☐ Es gelten die nachfolgend genannten Haupttermine:
- Termin: _____ Tätigkeit: _____

Die Verantwortung für die Einhaltung der Termine der vertraglich vereinbarten Leistungen geht mit der Vertragsunterzeichnung auf den Beauftragten über. Absehbarer Verzug ist dem Gesamtleiter und dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

4.8 Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind stets so rechtzeitig zu erarbeiten, dass

- die Fristen gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB; LS 720.1) eingehalten werden können.
- eine rechtzeitige Auftragserteilung erfolgen und der vorgesehene Termin für den Arbeitsbeginn gewährleistet werden kann.

Die Entwürfe der Submissionsunterlagen sind dem Auftraggeber mindestens 20 Arbeitstage vor der Ausschreibung zu übergeben.

Vertragsmuster



5 Versicherungen

Der Beauftragte bzw. die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff. OR) erklärt, für die Dauer des Auftrags folgende Berufshaftpflichtversicherung(en) abgeschlossen zu haben, die Versicherung(en) ab Beginn des Auftrages bis zum Ablauf der Rügefristen aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise unaufgefordert zu liefern:

Versicherungsdeckung

<input type="checkbox"/> Personen- und Sachschäden (inkl. Folgeschäden)*	0 Fr. pro Einzelereignis 0 Fr.
Selbstbehalt pro Schadensereignis	
<input type="checkbox"/> Bauten- und Anlagenschäden**	0 Fr. pro Einzelereignis 0 Fr.
Selbstbehalt pro Schadensereignis	0 Fr.
plus % der Schadenssumme, max. jedoch	0 Fr.
<input type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden**	0 Fr. pro Einzelereignis 0 Fr.
Selbstbehalt pro Schadensereignis	0 Fr.
plus % der Schadenssumme, max. jedoch	0 Fr.

* Die Mindestdeckung pro Schadensereignis für Personen- und Sachschäden beträgt CHF 5 Mio oder ca. 20% der Baukosten (in der Regel BKP 1-9). Je nach Schadensrisiko und Grösse des Bauvorhabens (Baukosten) kann die Mindestdeckung durch die Parteien erhöht oder reduziert werden.

** Die Mindestdeckung pro Schadensereignis für Bauten-, Anlagen- und Vermögensschäden beträgt 2.5 Mio. Fr., in der Regel jedoch ca. 50% der Versicherungssumme der Personen- und Sachschäden. Sie ist immer an das Schadensrisiko anzupassen.

☐ Der Beauftragte erklärt, zusätzlich folgende projektspezifische Risiken versichert zu haben:

Der Beauftragte bestätigt, dass in seiner Versicherungspolice kein Ausschluss für Grobfahrlässigkeit besteht.

Bei ARGE: Die Planergemeinschaft bestätigt, dass sie als Planergemeinschaft versichert ist.

Der Beauftragte gewährleistet ferner, dass die von ihm unter Vertrag genommenen Subplaner/Dritte entsprechend versichert sind.

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.



6 Ansprechpartner

6.1 Schlüsselpersonen

Die nachfolgend genannten Personen stellen den Informationsfluss innerhalb ihrer Stammorganisation sicher.

Auftraggeber

Projektleitung

Vorname Name

Tel. 043 259

E-Mail: vorname.name@bd.zh.ch

Stellvertretung

Vorname Name

Tel. 043 259

E-Mail: vorname.name@bd.zh.ch

Auftraggeber

Fachprojektleitung

Vorname Name

Tel. 043 259

E-Mail: vorname.name@bd.zh.ch

Stellvertretung

Vorname Name

Tel. 043 259

E-Mail: vorname.name@bd.zh.ch

Beauftragter

Projektleitung/Fachprojektleitung

Vorname Name

Tel.

E-Mail: @

Stellvertretung

Vorname Name

Tel.

E-Mail: @

6.2 Vertretungsbefugnis

Rechtsverbindlich zeichnen auf Seiten des Beauftragten

Vorname Name, einzeln kollektiv

Funktion

Vorname Name, einzeln kollektiv

Funktion

Vorname Name, einzeln kollektiv

Funktion

Vorname Name, einzeln kollektiv

Funktion

6.3 Projektbeteiligte

Siehe Beilage B1

7 Besondere Vereinbarungen

7.1 Abweichungen zu AVB KBOB

In Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen (AVB), Ausgabe 2020, wird Folgendes festgelegt.

Die Ziffern 9.2, 9.4, 9.5, 12, 13.6, 15.3, 16.2, 16.3 und 19 werden wie folgt ersetzt und ergänzt:

ad 9.2 Kostendach

Die Überschreitung eines vereinbarten Kostendachs geht zu Lasten des Beauftragten, es sei denn, der Auftraggeber hätte einer Bestellungsänderung schriftlich zugestimmt.

ad 9.4 Honorarkürzungen und Rückbehalt

Der erste Satz wird durch folgende Fassung ersetzt: Bei Mehrkosten und/oder Kostenüberschreitungen, die durch den Beauftragten verschuldet sind, behält sich der Auftraggeber vor, entsprechende Abzüge am Honorar vorzunehmen.

Die letzten zwei Sätze werden wegbedungen. Eine Sicherstellung des Rückhalts ist nicht vorgesehen.

ad 9.5 Schlussabrechnung des Beauftragten

Die Schlussabrechnung ist so zu gliedern, dass sie in einfacher Art mit dem Angebot verglichen werden kann. Der Auftraggeber prüft die Abrechnung innerst zwei Monaten und gibt dem Beauftragten unverzüglich über das Ergebnis Bescheid. Bei Planerverträgen, bei denen ein Schlussabrechnungsformular verwendet wird, wird die mit der Schlussabrechnung ermittelte Forderung des Beauftragten mit Einreichen des unterzeichneten Schlussabrechnungsformulars fällig. Bei Planerverträgen, bei denen kein Schlussabrechnungsformular verwendet wird, wird die mit der Schlussabrechnung ermittelte Forderung des Beauftragten nach Prüfung und Genehmigung der Schlussabrechnung durch den Auftraggeber (Visum des Auftraggebers auf der Schlussabrechnung des Beauftragten) fällig. Es werden auch solche Beträge fällig, die noch bestritten sind, sofern sie sich nachträglich als geschuldet erweisen sollten. Die Nachprüfung durch die Finanzkontrolle des Kantons Zürich bleibt vorbehalten. Sie hat innert 12 Monaten ab der geleisteten Schlusszahlung zu erfolgen. Während dieser Frist kann auch der Beauftragte eine Nachprüfung vornehmen. Allfällige Differenzen werden gegenseitig unverzüglich mitgeteilt und begründet. Sie sind möglichst rasch zu bereinigen.

Die Teilleistung "Leitung der Garantearbeiten", bei Honorierung nach Baukosten, ist Bestandteil der Schlussabrechnung, obwohl die Auszahlung erst nach Abschluss der Garantieleistungen erfolgt. Der entsprechende Honoraranteil ist mit separatem Zahlungsgesuch auszuweisen. Die Höhe der Teilleistung bemisst sich nach der vertraglichen Vereinbarung, fehlt eine vertragliche Vereinbarung entspricht sie 3 % der Honorarsumme. Im Einzelfall, insbesondere bei Projekten mit Krediten kleiner 20 Mio. Fr., kann abweichend hierzu die Auszahlung der Leistung „Leitung Garantearbeiten“ nach Prüfung der Schlussrechnung erfolgen.

ad 12 Veröffentlichungen

Die Bestimmungen betreffend Recht zu Veröffentlichungen gelten auch für Teilnahme an Auszeichnungswettbewerben für die Bereiche Architektur, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit, Erdbebensicherheit etc.

ad 13.6 Haftung des Beauftragten

Wenn ein Schaden, für den der Beauftragte haftet, durch Dritte mitverursacht wurde, hat der Auftraggeber die Obliegenheit, seine Rechte gegenüber sämtlichen Verursachern zu wahren. Der Beauftragte ist nach bestem Wissen verpflichtet, den Auftraggeber über sämtliche potentielle Mitverursacher des Schadens unverzüglich zu informieren.

ad 15.3 Rügefrist und Verjährung

Sämtliche Mängel insbesondere auch Plan- und Berechnungsmängel, die zu einem Mangel eines unbeweglichen Werks bzw. Werkteils führen, können vom Auftraggeber bis spätestens fünf Jahre nach Abnahme des Bauwerks jederzeit gerügt werden. Unabhängig von der formellen Rügefrist bemüht sich der Auftraggeber, einen Mangel nach Kenntnisnahme zu melden.

ad 16 Urheberrecht

ad 16.2 Dem Auftraggeber steht das unentgeltliche, unwiderrufliche und nicht ausschliessliche Recht zu, die Arbeitsergebnisse des Beauftragten für seine Bedürfnisse frei zu verwenden.

Umfasst der Auftrag lediglich die Projektierung, so ist der Auftraggeber auch berechtigt, das Projekt weiterzubearbeiten und abzuändern. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag vorzeitig aufgelöst wird, sofern der Auftraggeber nicht selbst den Grund für die Vertragsauflösung zu vertreten hat.

ad 16.3 Der Beauftragte achtet darauf, dass er und die von ihm beigezogenen Dritten im Rahmen der Vertragserfüllung keine fremden Urheberrechte, Designrechte, Patentrechte und Markenrechte verletzen. Die Haftung für allfällige Rechtsverletzungen liegt allein beim Beauftragten.

ad 19 Unterschriften

Die vorstehenden allgemeinen Bedingungen sind integrierender Bestandteil der Vertragsurkunde für Planerleistungen, gehen dieser im Rang nach und bedürfen keiner Unterschrift.

7.2 Weitere besondere Vereinbarungen

Ferner treffen die Parteien folgende besonderen Vereinbarungen:

- Der Planer prüft phasengerecht die Übernahme von bfu- und SUVA-Richtlinien, die für das Projekt relevant sind. Er erarbeitet Empfehlungen zur Berücksichtigung dieser und weiterer allenfalls relevanter Richtlinien als Planungs- und Ausführungsgrundlagen. Der Planer hat allfällige Widersprüche zwischen den Richtlinien oder zu sonstigen Vorschriften, Normen und Richtlinien aufzuzeigen und einen Vorschlag zur Auflösung des Widerspruchs zu unterbreiten.
-
-
-
-

8 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Lohngleichheit und Umweltrecht

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten. Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben und die aufgeführten Abgaben, Steuern und Beiträge für die Dauer des Vertrages weiter zu leisten.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit und die am Ort der Leistung massgeblichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese schriftlich zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10 % der Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MwSt..

9 Integritätsklausel

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Verpflichtung gemäss dieser Vertragsziffer hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10 % der Auftragssumme der ausgelösten Teilaufträge exkl. MwSt. zu entrichten.



10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.4.1980) werden wegbedungen.

Gerichtsstand ist Zürich.

11 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in **zwei** gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt.

Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je ein unterzeichnetes Exemplar erhalten.

12 Schriftlichkeitsvorbehalt

Der vorliegende Vertrag ist nur rechtsgültig, wenn er von den Parteien unterzeichnet ist. Dies gilt auch für die Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages.

Vertragsmuster



13 Unterschriften

Zürich,

Der Auftraggeber

Hochbauamt Kanton Zürich

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Projektleiter

Der Beauftragte bzw. die beauftragten Mitglieder der Planergemeinschaft

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Firmenname

.....
Vorname Name, Funktion

.....
Vorname Name, Funktion

Visa HBA-intern:

Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Proj. Nr.	

B1 Projektbeteiligte

Auftraggeber:

Projektleiter		Tel. (Direktwahl)
Fachprojektleiter		Tel. (Direktwahl)

Planungsteam:

Nr.	Dienstleistung / BKP	GP/GL ¹⁾	Firma Strasse Hausnummer Ort	Vertragsverhältnis		Honorar zu Lasten		Bemerkung
				Auftrag- geber	Planer- Nr.	Auftrag- geber %	Planer %	
01	Generalplaner 590.0	GP						
02	Architekt 591.0	GL						
03	Bauleitung 591.1							
04	Bauingenieur 592							
05	Elektroingenieur 593							
06	HLKK-Ingenieur 594							
07	Heizungsingenieur 594.1							
08	LKK-Ingenieur 594.2							
09	Sanitäringenieur 595							
10	Landschaftsarchitekt 596							
11	Geometer 597							
12	Geologe, Geotechniker 597.1							
13	Innenarchitekt 597.2							
14	Bauphysiker 597.3							
15	Akustiker 597.4							
16	Fachkoordinator 597.5							
17	Gebäudeautomationsingenieur							

Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Proj. Nr.	

B1 Projektbeteiligte

Auftraggeber:

Projektleiter		Tel. (Direktwahl)
Fachprojektleiter		Tel. (Direktwahl)

Planungsteam:

Nr.	Dienstleistung / BKP GP/GL ¹⁾	Firma Strasse Hausnummer Ort	Vertragsverhältnis		Honorar zu Lasten		Bemerkung
			Auftrag- geber	Planer- Nr.	Auftrag- geber %	Planer %	
18	Fassadeningenieur 597.7						
19	Gastroplaner 597.8						
20	Lichtplaner 597.9						
21	Bauherrenberater 598						
22	FM-Berater 598.1						
23	Bauökonom 598.2						
24	Prüfingenieur 598.3						
25	Umweltingenieur 598.4						
26	Brandschutzingenieur 598.5						
27	Verkaufsaufwendungen 598.6						
28	Signaletiker 598.7						
29	Spezialist Kunst am Bau 598.8						
30	Medizinalingenieur 598.9						
31							
32							
33							

Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Proj. Nr.	

B1 Projektbeteiligte

Auftraggeber:

Projektleiter		Tel. (Direktwahl)
Fachprojektleiter		Tel. (Direktwahl)

Planungsteam:

Nr.	Dienstleistung / BKP GP/GL ¹⁾	Firma Strasse Hausnummer Ort	Vertragsverhältnis		Honorar zu Lasten		Bemerkung
			Auftrag- geber	Planer- Nr.	Auftrag- geber %	Planer %	
34							
35							
36							
37							

¹⁾ GP = Funktion als Generalplaner / GL = Funktion als Gesamtleiter

Vertragsmuster

Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Proj. Nr.	

B2

Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen gemäss Ordnungen SIA 102, 103, 108 und 105 (2014)

Vorbemerkung: Die nachfolgend aufgeführten Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen gemäss Ordnungen SIA bilden die meisten der bisher im Hochbauamt vorkommenden Anforderungen/Standards im Sinne einer voreingestellten Checkliste ab. Anzahl und Umfang der Präzisierungen kann nach projektspezifischer Erfordernis durch Löschen der Markierung (x) in der betreffenden Spalte zurückgesetzt oder durch Hinzufügen einer neuen Anforderung, unter Verwendung einer Leerzeile, angepasst werden. Die Präzisierungen dienen dem Ziel einer klaren Leistungsumschreibung.
Das Schwergewicht der Umsetzung liegt i.d.R. beim Gesamtleiter oder aber bei dem Planer, dessen Fachbereich hierdurch besonders angesprochen wird; die übrigen Planer wirken unterstützend mit.

3 Projektierung

31 Vorprojekt

SIA

Art der Leistung	102	103	105	108	
Erhebung von Vergleichswerten von bis zu 5 ähnlichen Bauten/Anlagen	x		x	x	
Mitwirkung bei der Erarbeitung oder Vervollständigung des Nutzungs- und Sicherheitsplanes (vgl. Art. 4.3.31 LHO 103) bzw. der Nutzungsvereinbarung gemäss Art. 2.2 SIA-Norm 260 (2003)	x	x		x	
Soll-Ist-Vergleich der Flächen/Nutzungs-Funktionseinheiten zwischen dem vorgegebenen Raumprogramm und dem aktuellen Projektstand	x				
Brandschutz Qualitätssicherung QSS 1	x				
Phasengerechte Erstellung von Raumgruppenblättern zur Festlegung der Anforderungen seitens der Nutzer und des Auftraggebers, als Arbeitsgrundlage für Planer sowie als Basis für die Kostenschätzung	x	x		x	
Kostenschätzung (BKP und eBKP-H) gegliedert nach Kostenstellen, d.h. Projektteile nach Gebäuden/ Objektarten nach OAG/ Art der Massnahme gemäss WL HBA Baukostenmanagement sowie Aufschlüsselung nach gebundenen/neuen Ausgaben als auch werterhaltenden/wertvermehrenden Ausgaben gemäss WL HBA Neue und gebundene Ausgaben	x	x	x	x	
Bereitstellung der Inhalte (Texte, Zahlen und Kennwerte, Pläne, Fotos) für die Projektdokumentation mit Kostenschätzung gemäss WL HBA Dokumentationen, in mit der Projektleitung zu vereinbarenden Datenformaten	x	x	x	x	
Planung und quartalsweiser Fortschreibung der Jahresleistungen als Grundlage für die Kosten- und Finanzplanung des Auftraggebers. Basis sind aktuelle Terminplanung und Kostenprognose	x	x	x	x	
Umsetzung und Einhaltung sämtlicher unter Ziff. 2.5 Vertragsumfange aufgeführten Vorgaben und Dokumente	x	x	x	x	
Leistungen zur Erreichung des Minergie-(P/A/Eco) Standards gemäss den Nachweisinstrumenten sowie Mitwirkung bei der Erfassung der Kennzahlen für das HBA-Umweltmanagement-System	x	x		x	
Begleiten der behördlichen Vorentscheidverfahren	x	x	x	x	

32 Bauprojekt

SIA

Art der Leistung	102	103	105	108	
Mitwirkung bei der Aktualisierung des Nutzungs- und Sicherheitsplanes (vgl. Art. 4.3.32 LHO 103) bzw. der Nutzungsvereinbarung gemäss Art. 2.2 SIA-Norm 260, 2003	x	x		x	
Material-/Konstruktions-/Anlagenbeschreibung der wesentlichen Bau-/Systemteile für die Festlegung der Anforderungen seitens der Nutzer und des Auftraggebers, als Basis für den KV	x	x	x	x	
Erstellung von Raumgruppenblättern/Raumblättern zur Festlegung der Anforderungen seitens der Nutzer und des Auftraggebers, als Arbeitsgrundlage aller Planer und als Basis für den KV	x	x		x	
Soll-Ist-Vergleich der Flächen/Nutzungs-Funktionseinheiten zwischen dem vorgegebenen Raumprogramm und dem aktuellen Projektstand	x				
Brandschutz Qualitätssicherung QSS 1	x				
Kostenvoranschlag (BKP und eBKP-H) gegliedert nach Kostenstellen, d.h. Projektteile nach Gebäuden/ Objektarten nach OAG/ Art der Massnahme gemäss WL HBA Baukostenmanagement sowie Aufschlüsselung nach gebundenen/neuen Ausgaben als auch werterhaltenden/wertvermehrenden Ausgaben gemäss WL HBA Neue und gebundene Ausgaben	x	x	x	x	
Planung und quartalsweiser Fortschreibung der Jahresleistungen als Grundlage für die Kosten- und Finanzplanung des Auftraggebers. Basis sind aktuelle Terminplanung und Kostenprognose	x	x	x	x	
Bereitstellung der Inhalte (Texte, Zahlen und Kennwerte, Pläne, Fotos) für die Projektdokumentation mit Kostenvoranschlag gemäss WL HBA Dokumentationen, in mit der Projektleitung zu vereinbarenden Datenformaten	x	x	x	x	

Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Proj. Nr.	

B2

Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen gemäss Ordnungen SIA 102, 103, 108 und 105 (2014)

Bei Verwendung von neuartigen, unerprobten Materialien, Bauteilen, Konstruktionen und Technologien, die speziellen Unterhalt, periodische Kontrollen oder sonstige erhöhten Betriebsaufwand generieren, sind die mutmasslich hierfür anfallenden jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten zu erheben, gegliedert nach BKP, als Input in die Projektdokumentationsbroschüre mit KV	x	x	x	x	
Erhebung der mutmasslich zu erwartenden jährlichen Unterhalts-, Energie- und Verbrauchskosten aller technischen Anlagen (gegliedert nach BKP, als Input in die Projektdokumentationsbroschüre mit KV)			x	x	
Umsetzung und Einhaltung sämtlicher unter Ziff. 2.5 Vertragsurkunde aufgeführten Vorgaben und Dokumente	x	x	x	x	
Erstellen des Antrages für das Zertifikat des Minergie-(P/A/Eco)-Standards sowie Mitwirkung bei der Erfassung der Kennzahlen für das HBA-Umweltmanagement-System	x	x		x	
Mitwirken bei der Planung von Integralen Tests, gemäss Merkblatt SIA 2046 und Leitfaden zu IBS und Objektübergabe (Kanton Zürich)	x			x	

33 Baubewilligungsverfahren

SIA

Art der Leistung	102	103	105	108	
Leistungen im Zusammenhang mit der Ausübung der privaten Kontrolle im Sinne der Besonderen «Bauverordnung I» Kanton Zürich; Nachweis erstellen und Unterschrift «Projektkontrolle»:					
- im Fachbereich «Schutz vor Lärm»					
- im Fachbereich «Wärmedämmung»					
- im Fachbereich «Heizungsanlagen»				x	
- im Fachbereich «Klima- und Belüftungsanlagen»				x	
- im Fachbereich «Beleuchtungsanlagen»				x	
Vorbereiten und Einholen aller erforderlichen anlagespezifischen Nachweise und Bewilligungen	x	x		x	
Erstellen des Antrages für das Zertifikat des Minergie-(P/A/Eco)-Standards	x	x		x	
Brandschutz Qualitätssicherung QSS 1	x				
Analysen, Zusammenstellungen und Anpassungen der Auflagen aus dem Bewilligungsverfahren		x			

4 Ausschreibung

41 Ausschreibung, Offertvergleich und Vergabe

SIA

Art der Leistung	102	103	105	108	
Detaillierter Material-/Konstruktions-/Anlagenbeschrieb der wesentlichen Bau-/Systemteile zwecks Erstellung der Ausschreibungsunterlagen	x	x	x	x	
Erstellung der Ausschreibungsunterlagen gemäss WL HBA Bauprojektadministration	x	x	x	x	
Submissionswesen: Gemäss Handbuch für Vergabestellen (Kanton Zürich)	x	x	x	x	
Aufbau der Kreditbewirtschaftung gemäss WL HBA Kreditbewirtschaftung, laufende Revision der Kreditbewirtschaftungsgrundlagen	x	x	x	x	
Planung und quartalsweiser Fortschreibung der Jahresleistungen als Grundlage für die Kosten- und Finanzplanung des Auftraggebers. Basis sind aktuelle Terminplanung und Kostenprognose	x	x	x	x	
Administration: Abwicklung gemäss WL HBA Bauprojektadministration	x	x	x	x	
Ökologische Leistungsbeschreibung mittels dem Instrument eco-devis (NPK-Programme des CRB)	x	x	x	x	
Umsetzung und Einhaltung sämtlicher unter Ziff. 2.5 Vertragsurkunde aufgeführten Vorgaben und Dokumente	x	x	x	x	
Erstellen von detaillierten Leistungsverzeichnissen mit detaillierten Vorausmassen aller Gewerke	x	x	x	x	
Erstellen von funktionalen Ausschreibungsunterlagen	x	x	x	x	
Erstellen von Materialspezifikationen und Qualitätsvorgaben für die ausgeschriebenen Anlagenteile			x	x	
Aufwendungen in Zusammenhang mit Bauen unter Betrieb, z.B. das Verfeinern des Terminplans	x	x	x	x	
Brandschutz Qualitätssicherung QSS 1	x				
Zusammenstellen und versenden der Unterlagen sowie Einholen von Garantien und finanziellen Sicherheiten bei Unternehmern und Lieferanten			x		



Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Proj. Nr.	

B2

Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen gemäss Ordnungen SIA 102, 103, 108 und 105 (2014)

5 Realisierung

51- 53 Ausführungsplanung, Ausführung, Inbetriebnahme und Abschluss

SIA

Art der Leistung	102	103	105	108	
Termine: Gesamtterminplan, gegliedert nach Vergabeeinheiten	x	x	x	x	
Kosten: Laufende Nachführung der Kostenkontrolle gemäss WL HBA Kreditbewirtschaftung und Kostensteuerung gemäss WL HBA Baukostenmanagement	x	x	x	x	
Administration: Gemäss WL HBA Bauprojektadministration	x	x	x	x	
Kosten: Erstellung und Einreichung einer prüffähigen prov. Bauabrechnung (zwei Monate vor Einreichung der definitiven Honorarschlussrechnung) zur Prüfung und zum Abgleich. Gegliedert: a) nach Vergabeeinheiten und b) im Vergleich zum KV, gemäss WL HBA Kreditbewirtschaftung und WL HBA Baukostenmanagement sowie Aufschlüsselung nach gebundenen/neuen Ausgaben als auch werterhaltenden/wertvermehrenden Ausgaben gemäss WL HBA Neue und gebundene Ausgaben	x	x	x	x	
Planung und quartalsweiser Fortschreibung der Jahresleistungen als Grundlage für die Kosten- und Finanzplanung des Auftraggebers. Basis sind aktuelle Terminplanung und Kostenprognose	x	x	x	x	
Umsetzung und Einhaltung sämtlicher unter Ziff. 2.5 Vertragsurkunde aufgeführten Vorgaben und Dokumente	x	x	x	x	
Regiearbeiten: strikte Durchsetzung der (täglichen!) Rapportpflicht des Unternehmers durch die Bauleitung gemäss Art. 47 SIA-Norm 118 sowie die Einhaltung der Ergänzungen HBA zu 118 Ziff. 22 zum Art. 48	x	x	x	x	
Regiearbeiten: strikte Durchsetzung monatlicher Rechnungsstellung von Regierechnungen durch Unternehmer gemäss Art. 55 SIA-Norm 118	x	x	x	x	
Bereitstellung der Inhalte für die Objektdokumentation (Texte, Zahlen und Kennwerte, Pläne, Fotos) gemäss WL HBA Dokumentationen, in mit der Projektleitung zu vereinbarenden Datenformaten	x	x	x	x	
Leistungen im Zusammenhang mit der Ausübung der privaten Kontrolle im Sinne der besonderen «Bauverordnung I» Kanton Zürich; Nachweis erstellen und Unterschrift «Projektkontrolle»:					
- im Fachbereich «Schutz vor Lärm»					
- im Fachbereich «Wärmedämmung»					
- im Fachbereich «Heizungsanlagen»				x	
- im Fachbereich «Klima- und Belüftungsanlagen»				x	
- im Fachbereich «Beleuchtungsanlagen»				x	
Brandschutz Qualitätssicherung QSS 1	x				
Kontrolle der Qualität der vom Unternehmer gelieferten Anlagenteile, periodische Info an Auftraggeber	x	x	x	x	
Erstellung und Abgabe von aktualisierten Ausführungsplänen (Architektur: Grundrisse und Schnitte) einen Monat vor Inbetriebnahme für die Weitergabe an den Flächenmanager	x	x	x	x	
Erstellung und Abgabe: Revisionspläne (gemäss CAP-Richtlinie), Baueingabe revidiert und Baubewilligungsakten an den Auftraggeber max. 2 Monate nach Inbetriebnahme bei Baukosten unter Fr. 50'000 resp. 5 Monate ab Fr. 50'000	x	x		x	
Erstellen des Antrages für das Zertifikat des Minergie-(P/A/Eco)-Standards bzw. der Baubestätigung sowie Mitwirkung bei der Erfassung der Kennzahlen für das HBA-Umweltmanagement-System	x	x		x	
Aufwendungen in Zusammenhang mit Bauen unter Betrieb, z.B. das Verfeinern des Terminplans	x	x	x	x	
Mitwirken bei der Durchführung von Integralen Tests, gemäss Merkblatt SIA 2046 und Leitfaden zu IBS und Objektübergabe (Kanton Zürich)	x		x	x	
Prüfen und Beurteilen von Nachträgen im üblichen Rahmen		x			
Erbringen von Leistungen innerhalb der 2-jährigen Rügefrist und der Behebung der dort festgestellten Mängel		x			
Fachtechnische Unterstützung der Bauleitung sowie regelmässige Teilnahme an Bau- und Koordinationssitzungen				x	
Erstellen eines generellen Pflegekonzeptes, insbesondere mit Hinweisen zur beabsichtigten Entwicklung der Vegetation				x	

(WL = Wegleitung des Auftraggebers)

B3 Herleitung der aufwandbestimmenden Baukosten

Seite 1



Generalplaner

Grundlagen		vom	
	<ul style="list-style-type: none"> - Vertragsurkunde für Planerleistungen - Allgemeine Vertragsbestimmungen KBOB für Planungsleistungen 		

Herleitung der aufwandbestimmenden Baukosten (B)		Gesamtkosten		Nein		Nein		Nein		Nein		Nein		Nein		Nein		Nein		Nein		Nein	
BKP	Dienstleistung gemäss Register B1 PB Zusatzbezeichnung Dienstleistung	inkl. MWST Franken	exkl. MWST Franken	Architekt	Bauingenieur	Landschaftsarchitekt	Elektroingenieur	Heizungsingenieur	LKK-Ingenieur	Sanitäringenieur	Fachkoordinator	Gebäudeautomatisierung											
				591.0 %	592 %	596 %	593 %	594.1 %	594.2 %	595 %	597.5 %	597.6 %											
0	Grundstück																						
00-04	Vorstudien, Grundstücks- bzw. Baurechtserwerb usw.																						
05	Leistungen ausserhalb Grundstück																						
06	Verkehrsanlagen ausserhalb Grundstück																						
1	Vorbereitungsarbeiten																						
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen																						
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen																						
12	Entsorgungsgebühren																						
13	Sicherungen, Provisorien																						
14	Gemeinsame Baustelleneinrichtung																						
15	Anpassungen an bestehenden Bauten																						
16	Anpassungen an bestehenden Erschliessungsanlagen																						
17	Anpassungen an bestehenden Verkehrsanlagen																						
18	Spezialtiefbau																						
2	Gebäude																						
20	Baugrube																						
21	Rohbau 1 (Tragwerk)																						
22	Rohbau 2 (Fenster, Aussentüren, Tore, usw.)																						
23	Elektroanlagen																						
24	Heizungsanlagen																						
25	Lüftungs-, RWA-, Kälte-, Spezialanl. u. Gebäudeauto.																						
26	Sanitäranlagen																						
27	Transport- und Lageranlagen																						
28	Ausbau 1																						
29	Ausbau 2																						
3	Betriebseinrichtungen																						
33	Elektroanlagen																						
34	Heizungsanlagen																						
35	Lüftungs-, RWA-, Kälte-, Spezialanl. u. Gebäudeauto.																						
36	Sanitäranlagen																						
37	Transport- und Lageranlagen																						
38	Ausbau 1																						
39	Ausbau 2																						
4	Umgebung																						
40	Terraingestaltung																						
41	Rohbau- und Ausbaubarbeiten																						
42	Gartenanlagen																						
43	Installationen																						
44	Leitungen innerhalb Grundstück																						
45	Trassenbauten																						
46	Kunstabauten																						
47	Unterlagbauten																						
5	Baunebenkosten																						
50	Wettbewerbskosten																						
51	Bewilligungen, Gebühren																						
52	Dokumentation und Präsentation																						
53	Versicherungen																						
54	Finanzierung ab Baubeginn																						
55	Bauherrnleistungen																						
56	Übrige Baunebenkosten																						
57	Rückstellungen und Reserven																						
58	Übergangskonten für Honorare																						
6	Reserve/Unvorhergesehenes																						
61	Unvorhergesehenes																						
62	Kalkulatorische Genauigkeit, Vergabe-miss-/erfolge																						
63	Bestellungsänderungen																						
7	Medizinische Apparate und Anlagen																						
70	Diagnostik																						
78	Andere																						
8	Medizinische Einrichtungen und Ausstattungen																						
87	Verbrauchsmaterial																						
9	Ausstattung																						
90	Möbel (Norm- und Spezialausstattung/-mobiliar)																						
91	- Mobiliar durch andere geplant																						
92	Beleuchtungskörper																						
93	Textilien																						
94	Geräte, Apparate																						
95	Kleininventar																						
96	Transportmittel																						
97	Verbrauchsmaterial																						
98	Kunst am Bau																						
	Mehrwertsteuer	7.7%	7.7%																				
Bt/Ba	Total / Total Teilprojekt	Bt	Bt	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba											
Bp	Total Gesamtprojekt	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp											

Hinweis:

Legende

Fussnoten

Die aufwandbestimmenden Baukosten in Prozenten projektspezifisch variieren. Die prozentuale Aufteilung auf verschiedene Plener ist möglich. Sie sollte gem. nachfolgender Faustregel erfolgen.

Die aufwandbestimmenden Baukosten sind bei dem Planenden der eigentliche Leistungserbringer und dafür die Verantwortung trägt eher hoch und bei demjenigen der dadurch entsteht wird eher tief.

■ Baukosten total BI (inkl. MWST) ■ aufwandbestimmend Ba ■ faktorbestimmend Bp (Gesamtpreis, umfassend alle Projektteile) ■ n.a.b. = nicht aufwandbestimmend

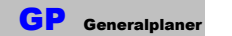
¹⁾ Bei Vergabe mehrerer Arbeiten an eine einzige Unternehmung, kann die faktorbestimmende Bausumme B_p über alle Gewerke bestimmt werden (gilt lediglich für 108H u. 108LKK).

²⁾ Zur Ermittlung der aufwandbestimmenden Baukosten Ba für die Fachkoordination siehe auch LHO 108 Ziffer 9.7.

³⁾ Zur Ermittlung der aufwandbestimmenden Baukosten Ba für die Gebäudeautomationsplanung siehe auch LHO 108 Ziffer 8.3

B3 Herleitung der aufwandbestimmenden Baukosten

Seite 2



Grundlagen		vom	
	<ul style="list-style-type: none"> - Vertragsurkunde für Planerleistungen - Allgemeine Vertragsbestimmungen KBOB für Planungsleistungen 		

[illegible]

Hinweis
Legende
Fussnote

Die aufwandbestimmenden Baukosten in Prozent können projektspezifisch variieren. Die prozentuale Aufteilung auf verschiedene Planer ist möglich. Sie sollte gem. nachfolgender Faustregel erfolgen.

Die aufwandbestimmenden Baukosten sind bei dem Planenden der eigentliche Leistung erbringt und dafür die Verantwortung trägt eher hoch und bei demjenigen der dadurch entlastet wird eher tief.

■ Baukosten tot Bt (inkl. MWST) ■ aufwandbestimmend Ba ■ faktorbestimmend Bp (Gesamprojekt, umfassend alle Projektleite) ■ n.a.b. = nicht aufwandbestimmend

¹⁾ Bei Vergabe mehrerer Arbeiten an eine einzige Unternehmung, kann die faktorbestimmende Bausumme Bp über alle Gewerke bestimmt werden (gilt lediglich für 108H u. 108LKK).

³⁾ Zur Ermittlung der aufwandbestimmenden Baukosten Ba für die Gebäudeautomationsplanung siehe auch LHO 108 Ziffer 8.3.

Dokumentstatus	Entwurf	Datum
Beauftragter		
Dienstleistung	Generalplaner	BKP
Anlage		890.0
Objekt		
Projekt		HBA Proj. Nr.

B4 Honorar- und Nebenkostenberechnung

Seiten 1-3

GP Generalplaner

Honorarberechnung nach aufwandbestimmenden Baukosten

Leistungen gemäss:	- Grundleistungen Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 gemäss Art. 2.3, 2.4, 3 und 4 - Beilage B2, Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen der entsprechenden SIA Ordnungen - Teilleistungsumfang q siehe unten*
Freigabe der Leistungen:	Die Leistungen werden phasenweise schriftlich freigegeben (Teilaufträge).
Abrechnungsmodalitäten:	Abgeschlossene Teilaufträge werden stets auf Basis der zuletzt vom Auftraggeber genehmigten Kosten-grundlage vergütet, sofern nichts anders geregelt ist. Nach Phasenabschluss oder Abschluss eines Teilauftrages erfolgt keine Auszahlung des Rückbehaltes. Die Schlussabrechnung des Honorares erfolgt nach genehmigter Bauabrechnung.
Änderungen:	Änderungen müssen frühzeitig schriftlich angemeldet und von der Projektleitung Bauherr bestätigt werden. Mehr- und Zusatzleistungen ohne schriftlichen Auftrag werden grundsätzlich nicht vergütet.
Honorarberechnung:	- nach Baukosten in Anlehnung an Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 Art. 7 - nach Zeitaufwand in Anlehnung an Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 Art. 6
Preisänderungen:	Die vereinbarten Honorarparameter (insbes. Z1/Z2 und h) nach aufwandbestimmenden Baukosten und Zeitaufwand gelten für die gesamte Projektdauer als fixiert. Eine Anpassung an die Teuerung erfolgt gemäss Ziff. 4.5 Vertragsurkunde.
Schwierigkeitsgrad:	Gemäss Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108
Anpassungsfaktor in Anlehnung an 102	Begründung (bei Abweichung von r= 1.00):
Faktor für Umbauten und Denkmalpflege:	In Anlehnung an Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 Art. 7
Teamfaktor:	Begründung (bei Abweichung von i = 1.00):

Grundfaktor (p)		SIA LHO	LHO 102	LHO 103	LHO 105	LHO 108 E	LHO 108 H	LHO 108 LKK	LHO 108 S	LHO 108 FK	LHO 108 MSRL/GA
Abk.	Bezeichnung		Architekt	Bauingenieur	Landschaftsarchitekt	Elektroingenieur	Heizungsingenieur	LKK-Ingenieur	Sanitär-Ingenieur	Fachkoordinator	Gebäudeautomationsing.
Ba	Total Teilobjekt (Übertrag aus B3 EP 102 - 108 koordiniert)		591.0	592	596	593	594.1	594.2	595	597.5	597.6
Bp	Total Gesamtprojekt (Übertrag aus B3 EP 102 - 108 koordiniert)										
Ba/Bp	aufwand- bzw. faktorbestimmende Baukosten in Franken										
Z1	SIA Jahr 2018		0.062	0.075	0.062	0.066	0.066	0.066	0.066	0.066	0.066
Z2	SIA Jahr 2018		10.580	7.230	10.580	11.280	11.280	11.280	11.280	11.280	11.280
p	Grundfaktor für den Stundenaufwand										

Grundleistungen (q)			LHO 102	LHO 103	LHO 105	LHO 108 E	LHO 108 H	LHO 108 LKK	LHO 108 S	LHO 108 FK	LHO 108 MSRL/GA
Teilphase	Bezeichnung	Teilauftrag	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch	projektspezifisch
31	Lösungsmöglichkeit, Grobkostenschätzung	TA1	3.0%	8.0%	4.0%	6.0%	10.0%	12.0%	6.0%	10.0%	9.0%
	Vorprojekt, Kostenschätzung	TA1	6.0%	o.e.	8.0%	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.
32	Bauprojekt	TA1	13.0%	22.0%	10.0%	18.0%	20.0%	18.0%	20.0%	30.0%	20.0%
	Detaillstudien	TA1	4.0%	o.e.	4.0%	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.
	Kostenvoranschlag	TA1	4.0%	o.e.	4.0%	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.
33	Bewilligungsverfahren Teil 1	TA1	2.5%	2.0%	2.5%	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.
	Bewilligungsverfahren Teil 2, Rest	TA2	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.
41	Ausschreibungspläne	TA2	10.0%	inkl.	10.0%	21.0%	23.0%	23.0%	23.0%	15.0%	26.0%
	Ausschreibung und Vergabe	TA2	8.0%	10.0%	8.0%	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.	inkl.
51	Ausführungspläne, Ausführungsprojekt	TA2	15.0%	18.0%	15.0%	27.0%	23.0%	23.0%	23.0%	25.0%	20.0%
	Zuschlag für Anteil Tragkonstruktion (SIA 103)	TA3		30.0%		-	-	-	-	-	-
	Werkverträge	TA3	1.0%	inkl.	1.0%	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.
52	Gestalterische Leitung	TA3	6.0%		6.0%	-	-	-	-	-	-
	Oberbauleitung, Bauleitung, Fachbauleitung	TA3	23.0%	37.0%	23.0%	18.0%	14.0%	14.0%	18.0%	15.0%	13.0%
	Baukontrolle (SIA 103)	TA3		7.0%		-	-	-	-	-	-
53	Inbetriebnahme	TA3	1.0%		1.0%	10.0%	10.0%	10.0%	10.0%	5.0%	12.0%
	Dokumentation	TA3	1.0%	3.0%	1.0%	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.
	Garantiarbeiten	TA3	1.5%		1.5%	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.
	Schlussabrechnung	TA3	1.0%	inkl.	1.0%	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.
q	Total		100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Projektspezifischer Anpassungsfaktor r											
Abk.	Bezeichnung	Bemerkung/Präzisierung									
r1	Etapplierung		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
r2	Wiederholungen		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
r3	weitere Erschwernisse / Erleichterungen	siehe Fussnote 2)	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
r4	Umbauten (ggf. unter Betrieb)		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
r5	Restaurierung und Denkmalpflege		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
r6	Besondere Fachkoordination	siehe Fussnote 3)								0.15	
r	Total		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	0.15	1.00

Prognostizierter Zeitaufwand (T _p)											
Abk.	Bezeichnung	Total									
Ba	Massgebende aufwandbestimmende Baukosten	Franken									
n	Schwierigkeitsgrad		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
r	projektspezifischer Anpassungsfaktor		1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	0.15	1.00
T _m	Ø Zeitaufwand (T _m = B x p/100 x n x q/100 x r)	Std.									
i	Teamfaktor (teamspezifische Abweichung)	siehe Fussnote 4)	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
T _p	Prognostizierter Zeitaufwand (T _p = T _m x i)	Std.									

Fussnoten											
1) Ohne Vereinbarung 1.0 (siehe Ziffer 7.8 in LHOs 102, 103, 105 u. 108). Bei besonderen Einflüssen: LHO 102: 0.8-1.2 / LHO 103: 1.0-1.25, bei Umbauten u. Veränderungen und Honorierung nach aufwandbest. Baukosten, Erhöhung um 0.2-0.6 möglich / LHO 105: 0.8-1.2 / LHO 108: 0.75-1.25											
2) Weitere Erschwernisse/Erleichterungen:											
3) Faktor für Fachkoordination 0.15 - 0.20 (siehe SIA LHO 108 Ziffern 9.3/9.4) und additiv für Leitung Gebäudetechnik 0.02 - 0.05 (siehe SIA LHO 108 Ziffern 9.6/9.7), je nach Komplexität.											
4) Reduktion von i um bis zu 15 % in Einzelfällen möglich, bei Vergabe der Leistungen an ein und denselben Auftragnehmer (betrifft lediglich Leistungen nach SIA LHO 108).											

Legende
■ o.e. = oben enthalten

Dokumentstatus	Entwurf	Datum
Beauftragter		
Dienstleistung	Generalplaner	BKP
Anlage		890.0
Objekt		
Projekt		HBA Proj. Nr.

B4 Honorar- und Nebenkostenberechnung

Seiten 1-3

GP Generalplaner

Honorarberechnung nach
aufwandbestimmenden Baukosten

Prognostizierter Zeitaufwand (T_p) nach Phasen

phase	Bezeichnung	Teil- auftrag	Total		T _m (Std.)	T _m (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	Tm (Std.)	
-------	-------------	------------------	-------	--	-----------------------	-----------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	--

Projektspezifischer Faktor für Sonderleistungen (s)

Abk.	Bezeichnung	Bemerkung/Präzisierung	SIA LHO		LHO 102		LHO 103		LHO 105		LHO 108 E		LHO 108 H		LHO 108 L		LHO 108 S		LHO 108 FK		LHO 108 MSRL/GA	
s1						1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00
s2						1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00
sGP	Generalplanerzuschlag	siehe Fussnote 1)				1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00
s	Total					1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00

Faktor Sonderleistungen (Ziffer 7.10 LHOs 102-108): Begründung (bei Abweichung von s = 1.00):
Ohne Besondere Vereinbarung: 1.0, max. 1.5.

Fussnote

1) Generalplanerszuschlag max. 1.05, je nach Komplexität.

Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten (H_b)

T _p	Prognostizierter Zeitaufwand (T _p = T _m x I)	Std.	SIA LHO		LHO 102		LHO 103		LHO 105		LHO 108 E		LHO 108 H		LHO 108 L		LHO 108 S		LHO 108 FK		LHO 108 MSRL/GA	
s	Faktor für Sonderleistungen					1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00
d	Faktor für Direktauftrag					1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00		1.00
h	Stundenansatz in Franken					130.00		130.00		130.00		130.00		130.00		130.00		130.00		130.00		130.00
H _b	Total H _b (H = T _p x s x h) exkl. MwSt.	Franken																				

Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten (H_b) nach Phasen

Teil- phase	Bezeichnung	Teil- auftrag	Total	SIA LHO		LHO 102		LHO 103		LHO 105		LHO 108 E		LHO 108 H		LHO 108 L		LHO 108 S		LHO 108 FK		LHO 108 MSRL/GA	
31	Lösungsmöglichkeit, Grobkostenschätzung	TA1																					
	Vorprojekt, Kostenschätzung	TA1																					
32	Bauprojekt	TA1																					
	Detaillstudien	TA1																					
	Kostenvoranschlag	TA1																					
33	Bewilligungsverfahren Teil 1	TA1																					
	Bewilligungsverfahren Teil 2, Rest	TA2																					
41	Ausschreibungspläne	TA2																					
	Ausschreibung und Vergabe	TA2																					
51	Ausführungspläne, Ausführungsprojekt	TA2																					
	Zuschlag für Anteil Tragkonstruktion (SIA 103)	TA3																					
	Werkverträge	TA3																					
52	Gestalterische Leitung	TA3																					
	Oberbauleitung, Bauleitung, Fachbauleitung	TA3																					
	Baukontrolle (SIA 103)	TA3																					
53	Inbetriebnahme	TA3																					
	Dokumentation	TA3																					
	Garantearbeiten	TA3																					
	Schlussabrechnung	TA3																					
H _b	Total H _b exkl. MwSt.					100.0%		100.0%		100.0%		100.0%		100.0%		100.0%		100.0%		100.0%		100.0%	
TA1	Vertragssumme Teilauftrag 1 (exkl. MwSt.)					32.5%		32.0%		32.5%		30.0%		30.0%		26.0%		40.0%		29.0%		29.0%	
TA2	Vertragssumme Teilauftrag 2 (exkl. MwSt.)					33.0%		28.0%		33.0%		48.0%		46.0%		46.0%		40.0%		46.0%		46.0%	
TA3	Vertragssumme Teilauftrag 3 (exkl. MwSt.)					34.5%		40.0%		34.5%		28.0%		24.0%		24.0%		20.0%		20.0%		25.0%	
	Mehrwertsteuer		7.7%			7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%	
H _b	Total H _b inkl. MwSt.	Abr.-Mod.																					
TA1	Vertragssumme Teilauftrag 1 (inkl. MwSt.)																						
TA2	Vertragssumme Teilauftrag 2 (inkl. MwSt.)																						
TA3	Vertragssumme Teilauftrag 3 (inkl. MwSt.)																						

Legende

■ KD = Kostendach verbindlich, mit offener Abrechnung ■ P = Pauschale ■ G = Globale ■ F = Fester Prozentsatz ■ TA = Teilauftrag

Dokumentstatus	Entwurf	Datum
Beauftragter		
Dienstleistung	Generalplaner	BKP
Anlage		890.0
Objekt		
Projekt		HBA Proj. Nr.

B4 Honorar- und Nebenkostenberechnung

Seiten 1-3

GPGeneralplaner

Honorarberechnung nach
effektivem Zeitaufwand (H_e)

2020 Jahr / Max. Stundenansätze A-G/Mittelsatz			Total	Vereinbart	LHO 102		LHO 103		LHO 105		LHO 108 E		LHO 108 H		LHO 108 LKK		LHO 108 S		LHO 108 FK		LHO 108 MSRL/GA	
Jahr	Kategorie ¹⁾	Fr./Std.	Anzahl Std.		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart	
					Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.	Anzahl Std.	Fr./Std.
2020	A	233																				
2020	B	182																				
2020	C	157																				
2020	D	133																				
2020	E	111																				
2020	F	101																				
2020	G	97																				
2020	Mittelsatz ²⁾	145																				

- Legende**
- 1) Kategorien gemäss KBOB Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren.
- 2) Dieser Ansatz hat nichts mit dem Stundenansatz bei Honorierung nach Baukosten zu tun, wo er auf keinen Fall angewendet werden sollte.

Honorar nach effektivem Zeitaufwand			Total	LHO 102		LHO 103		LHO 105		LHO 108 E		LHO 108 H		LHO 108 LKK		LHO 108 S		LHO 108 FK		LHO 108 MSRL/GA	
Honorar nach Zeitaufwand H _e = H _{vereinbart} x S			Franken	Franken		Franken		Franken		Franken		Franken		Franken		Franken		Franken		Franken	
Teilauftrag 1 (exkl. MwSt.)																					
1.1	z.B. Gebäude-, Geländeaufnahmen																				
1.2	z.B. Elektroakustik																				
1.3	z.B. Bauakustik																				
1.4	...																				
1.5	...																				
1.6	...																				
1.7	...																				
1.8	...																				
Teilauftrag 2 (exkl. MwSt.)																					
2.1	z.B. Akustik																				
2.2	z.B. Bauphysik																				
2.3	z.B. Geologie																				
2.4	z.B. Fachbericht																				
2.5	...																				
2.6	...																				
2.7	...																				
2.8	...																				
Teilauftrag 3 (exkl. MwSt.)																					
3.1	z. B. Raumluftmessungen																				
3.2	...																				
3.3	...																				
3.4	...																				
3.5	...																				
3.6	...																				
3.7	...																				
3.8	...																				
H _e Honorar exkl. MwSt.																					
Mehrwertsteuer			7.7%			7.7%				7.7%				7.7%				7.7%			7.7%
H _e Honorar inkl. MwSt.																					
TA1	Teilauftrag 1 (inkl. MwSt.)	Abr.-Mod.																			
TA2	Teilauftrag 2 (inkl. MwSt.)																				
TA3	Teilauftrag 3 (inkl. MwSt.)																				

- Legende**
- KD = Kostendach verbindlich, mit offener Abrechnung ■ P = Pauschale ■ G = Globale ■ F = Fester Prozentsatz ■ TA = Teilauftrag

Nebenkostenberechnung (NK)

BKP Bezeichnung			Total	LHO 102		LHO 103		LHO 105		LHO 108 E		LHO 108 H		LHO 108 LKK		LHO 108 S		LHO 108 FK		LHO 108 MSRL/GA	
Teilauftrag 1			Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Baukosten)	F 4.0%			F 4.0%			F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%	
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Zeitaufwand)	F 4.0%			F 4.0%			F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%	
524.2	Spezielle Dokumentationskosten																				
522	Modellbaukosten (ausser Arbeitsmodelle)																				
565	Reisekosten (Beilage B5)																				
Teilauftrag 2																					
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Baukosten)	F 4.0%			F 4.0%			F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%	
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Zeitaufwand)	F 4.0%			F 4.0%			F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%	
524.2	Spezielle Dokumentationskosten																				
522	Modellbaukosten (ausser Arbeitsmodelle)																				
565	Reisekosten (Beilage B5)																				
Teilauftrag 3																					
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Baukosten)	F 4.0%			F 4.0%			F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%	
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Zeitaufwand)	F 4.0%			F 4.0%			F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%		F 4.0%	
524.2	Spezielle Dokumentationskosten																				
522	Modellbaukosten (ausser Arbeitsmodelle)																				
565	Reisekosten (Beilage B5)																				
NK Nebenkosten exkl. MwSt.																					
Mehrwertsteuer			7.7%		7.7%			7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%		7.7%	
NK Nebenkosten inkl. MwSt.																					
TA1	Teilauftrag 1 (inkl. MwSt.)																				
TA2	Teilauftrag 2 (inkl. MwSt.)																				
TA3	Teilauftrag 3 (inkl. MwSt.)																				

Abrechnungsmodalitäten:	Die Abrechnung des Honorars nach effektivem Zeitaufwand, hat monatlich zu erfolgen; Mitarbeiter-, Stundenliste- und Tätigkeitsnachweis sind beizulegen.
Preisänderungen:	Die vereinbarten Stundenansätze nach effektivem Zeitaufwand gelten für die gesamte Projektdauer als fixiert. Eine Anpassung an die Teuerung erfolgt gemäss Ziffer 4.5, Vertragsurkunde.
Legende	
(*) Es gelten max. die Std.-Ansätze KBOB des betreffenden Jahres; Empfehlungen zur Honorierung: Ansätze für Vergaben im freihändigen Verfahren.	
■ KD = Kostendach verbindlich, mit offener Abrechnung ■ P = Pauschale ■ G = Globale ■ F = Fester Prozentsatz ■ TA = Teilauftrag	
■ MA = Mittelsatz	
■ NK = Nebenkosten: Vergütung gemäss Vertragsurkunde Ziff. 4.2 und Beilage B5	

GP Generalplaner

Leistungen gemäss:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundleistungen Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 gemäss Art. 2.3, 2.4, 3 und 4 - Beilage B2, Ergänzungen und Präzisierungen zu den Grundleistungen der entsprechenden SIA Ordnungen - Teilleistungsumfang q siehe unten"
Freigabe der Leistungen:	Die Leistungen werden phasenweise schriftlich freigegeben (Teilaufträge).
Abrechnungsmodalitäten:	<p>Abgeschlossene Teilaufträge werden stets auf Basis der zuletzt vom Auftraggeber genehmigten Kosten-grundlage vergütet, sofern nichts anders geregelt ist.</p> <p>Nach Phasenabschluss oder Abschluss eines Teilauftrages erfolgt keine Auszahlung des Rückbehaltes.</p> <p>Die Schlussabrechnung des Honorares erfolgt nach genehmigter Bauabrechnung.</p>
Änderungen:	Änderungen müssen frühzeitig schriftlich angemeldet und von der Projektleitung Bauherr bestätigt werden. Mehr- und Zusatzleistungen ohne schriftlichen Auftrag werden grundsätzlich nicht vergütet.
Honorarberechnung:	<ul style="list-style-type: none"> - nach Baukosten in Anlehnung an Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 Art. 7 - nach Zeitaufwand in Anlehnung an Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 Art. 6
Preisänderungen:	Die vereinbarten Honorarparameter (insbes. Z1/Z2 und h) nach aufwandbestimmenden Baukosten und Zeitaufwand gelten für die gesamte Projektdauer als fixiert. Eine Anpassung an die Teuerung erfolgt gemäss Ziff. 4.5 Vertragsurkunde.
Schwierigkeitsgrad:	Gemäss Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108
Anpassungsfaktor in Anlehnung an 102	Begründung (bei Abweichung von r= 1.00):
Faktor für Umbauten und Denkmalspflege:	In Anlehnung an Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 Art. 7
Teamfaktor:	Begründung (bei Abweichung von i = 1.00):

Grundfaktor (p)		SIA LHO	LHO 103	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 108 LKK					
Abk.	Bezeichnung		Bauleitung	Innenarchitekt	Fassadeningenieur	Brandschutzingenieur	Bauchphysiker	Signaletiker	Schloßplaner	Gastroplaner					
Ba	Total Teilobjekt (Übertrag aus B3 EP 102 - 108 koordiniert)		591.1	597.2	597.7	598.5	597.3	598.7	597.9	597.8					
Bp	Total Gesamtprojekt (Übertrag aus B3 EP 102 - 108 koordiniert)		Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba	Ba					
Ba/Bp	aufwand- bzw. faktorbestimmende Baukosten in Franken		Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp	Bp					
Z1			0.075	0.062	0.062	0.062	0.062	0.062	0.066	0.066					
ZZ			SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018	SIA Jahr 2018					
p	Grundfaktor für den Stundenaufwand		7.230	10.580	10.580	10.580	10.580	10.580	11.280	11.280					

Teil-phase	Bezeichnung	Teilauftrag	Bemerkung/Präzisierung	LHO 103 projektspezifisch	LHO 102 projektspezifisch	LHO 102 projektspezifisch	LHO 102 projektspezifisch	LHO 102 projektspezifisch	LHO 102 projektspezifisch	LHO 108 E projektspezifisch	LHO 108 LKK projektspezifisch								
31	Lösungsmöglichkeit, Grobkostenschätzung	TA1		8.0%	3.0%	3.0%	3.0%	3.0%	3.0%	6.0%	12.0%								
	Vorprojekt, Kostenschätzung	TA1		o.e.	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	inkl.	inkl.								
32	Bauprojekt	TA1		22.0%	13.0%	13.0%	13.0%	13.0%	13.0%	18.0%	18.0%								
	Detaillstudien	TA1		o.e.	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	inkl.	inkl.								
	Kostenvoranschlag	TA1		o.e.	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	4.0%	inkl.	inkl.								
33	Bewilligungsverfahren Teil 1	TA1		2.0%	2.5%	2.5%	2.5%	2.5%	2.5%	o.e.	o.e.								
	Bewilligungsverfahren Teil 2, Rest	TA2		o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.	o.e.								
41	Ausschreibungspläne	TA2		inkl.	10.0%	10.0%	10.0%	10.0%	10.0%	21.0%	23.0%								
	Ausschreibung und Vergabe	TA2		10.0%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	inkl.	inkl.								
51	Ausführungspläne, Ausführungsprojekt	TA2		18.0%	15.0%	15.0%	15.0%	15.0%	15.0%	27.0%	23.0%								
	Zuschlag für Anteil Tragkonstruktion (SIA 103)	TA3		30.0%						-	-								
	Werkverträge	TA3		inkl.	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	o.e.	o.e.								
52	Gestalterische Leitung	TA3			6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	-	-								
	Oberbauleitung, Bauleitung, Fachbauleitung	TA3		37.0%	23.0%	23.0%	23.0%	23.0%	23.0%	18.0%	14.0%								
	Baukontrolle (SIA 103)	TA3		7.0%						-	-								
53	Inbetriebnahme	TA3			1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	10.0%	10.0%								
	Dokumentation	TA3		3.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	o.e.	o.e.								
	Garantearbeiten	TA3			1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	o.e.	o.e.								
	Schlussabrechnung	TA3		inkl.	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	o.e.	o.e.								
q	Total			100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%								

[illegible][illegible]

Legende
■ o.e. = oben enthalten

GP Generalplaner

Prognostizierter Zeitaufwand (T_p) nach Phasen

Faktor Sonderleistungen (Ziffer 7.10 LHOs 102-108): Ohne Besondere Vereinbarung: 1.0, max. 1.5.	Begründung (bei Abweichung von s = 1.00):
--	---

Fussnote

1) Generalplanerszuschlag max. 1.05, je nach Komplexität.

Bemerkung zu sGP:

Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten (Hb)

Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten (Hb) nach Phasen**Honorar nach aufwandbestimmenden Baukosten (Hb) nach Phasen**

Mehrwertsteuer

Legende
■ KD = Kostendach verbindlich, mit offener Abrechnung ■ P = Pauschale ■ G = Globale ■ F = Fester Prozentsatz ■ TA = Teilauftrag

Dokumentstatus	Entwurf	Datum
Beauftragter		
Dienstleistung	Generalplaner	BKP
Anlage		590.0
Objekt		
Projekt		HBA Proj. Nr.

B4 Honorar- und Nebenkostenberechnung

Seiten 4-6

GP Generalplaner

Honorarberechnung nach
effektivem Zeitaufwand (H_e)

Honorarberechnung nach effektivem Zeitaufwand (H _e)			SIA LHO		LHO 103		LHO 102		LHO 102		LHO 102		LHO 102		LHO 102		LHO 108 E		LHO 108 LKK											
			Bauleitung		Innenarchitekt		Fassadeningenieur		Brandschutzingenieur		Bauphysiker		Signaletiker		Lichtplaner		Gastroplaner													
			591.1		597.2		597.7		598.5		597.3		598.7		597.9		597.8													
2020	Jahr / Max. Stundenansätze A-G/Mittelsatz		Total		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart		Vereinbart											
Jahr	Kategorie ¹⁾		Anzahl Std.		Fr./Std.		Anzahl Std.		Fr./Std.		Anzahl Std.		Fr./Std.		Anzahl Std.		Fr./Std.		Anzahl Std.		Fr./Std.									
2020	A				233																									
2020	B				182																									
2020	C				157																									
2020	D				133																									
2020	E				111																									
2020	F				101																									
2020	G				97																									
2020	Mittelsatz ²⁾				145																									

Legende

1) Kategorien gemäss KBOB Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren.

1) Kategorien gemäss KBOB Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren.

Honorar nach effektivem Zeitaufwand			Total	LHO 103	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 108 E	LHO 108 LKK				
Honorar nach Zeitaufwand H _e = H _{vereinbart} x S			Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken				
Teilauftrag 1 (exkl. MwSt.)															
1.1	z.B. Gebäude-, Geländeaufnahmen														
1.2	z.B. Elektroakustik														
1.3	z.B. Bauakustik														
1.4	...														
1.5	...														
1.6	...														
1.7	...														
1.8	...														
Teilauftrag 2 (exkl. MwSt.)															
2.1	z.B. Akustik														
2.2	z.B. Bauphysik														
2.3	z.B. Geologie														
2.4	z.B. Fachbericht														
2.5	...														
2.6	...														
2.7	...														
2.8	...														
Teilauftrag 3 (exkl. MwSt.)															
3.1	z. B. Raumluftmessungen														
3.2	...														
3.3	...														
3.4	...														
3.5	...														
3.6	...														
3.7	...														
3.8	...														
H _e	Honorar exkl. MwSt.		7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%				
H _e	Honorar inkl. MwSt.	Abr.-Mod.													
TA1	Teilauftrag 1 (inkl. MwSt.)														
TA2	Teilauftrag 2 (inkl. MwSt.)														
TA3	Teilauftrag 3 (inkl. MwSt.)														

Legende

■ KD = Kostendach verbindlich, mit offener Abrechnung ■ P = Pauschale ■ G = Globale ■ F = Fester Prozentsatz ■ TA = Teilauftrag

Nebenkostenberechnung (NK)

BKP	Bezeichnung	Total	LHO 103	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 102	LHO 108 E	LHO 108 LKK				
		Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken				
Teilauftrag 1															
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Baukosten)	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%				
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Zeitaufwand)	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%				
524.2	Spezielle Dokumentationskosten														
522	Modellbaukosten (ausser Arbeitsmodelle)														
565	Reisekosten (Beilage B5)														
Teilauftrag 2															
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Baukosten)	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%				
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Zeitaufwand)	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%				
524.2	Spezielle Dokumentationskosten														
522	Modellbaukosten (ausser Arbeitsmodelle)														
565	Reisekosten (Beilage B5)														
Teilauftrag 3															
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Baukosten)	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%				
524.1	Reproduktions-, Druck- u. Plotkosten (n. Zeitaufwand)	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%	F 4.0%				
524.2	Spezielle Dokumentationskosten														
522	Modellbaukosten (ausser Arbeitsmodelle)														
565	Reisekosten (Beilage B5)														
NK	Nebenkosten exkl. MwSt.														
NK	Nebenkosten inkl. MwSt.	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%	7.7%				
TA1	Teilauftrag 1 (inkl. MwSt.)														
TA2	Teilauftrag 2 (inkl. MwSt.)														
TA3	Teilauftrag 3 (inkl. MwSt.)														

Abrechnungsmodalitäten:	Die Abrechnung des Honorars nach effektivem Zeitaufwand, hat monatlich zu erfolgen; Mitarbeiter-, Stundenliste- und Tätigkeitsnachweis sind beizulegen.
Preisänderungen:	Die vereinbarten Stundenansätze nach effektivem Zeitaufwand gelten für die gesamte Projektdauer als fixiert. Eine Anpassung an die Teuerung erfolgt gemäss Ziffer 4.5, Vertragsurkunde.
Legende	
(*) Es gelten max. die Std.-Ansätze KBOB des betreffenden Jahres; Empfehlungen zur Honorierung: Ansätze für Vergaben im freihändigen Verfahren.	
■ KD = Kostendach verbindlich, mit offener Abrechnung ■ P = Pauschale ■ G = Globale ■ F = Fester Prozentsatz ■ TA = Teilauftrag	
■ MA = Mittelantritt	
■ NK = Nebenkosten: Vergütung gemäss Vertragsurkunde Ziff. 4.2 und Beilage B5	

Dokumentstatus Entwurf	Datum
Beauftragter	
Dienstleistung Generalplaner	BKP 590.0
Anlage	
Objekt	
Projekt	HBA-Proj.-Nr.

B4 Total Honorar- und Nebenkosten, Übersicht

GP TH+N Generalplaner

BKP	Dienstleistung	Auftrag	Anteil TA %	Honorar nach Baukosten		Honorar nach Zeitaufw.		Total Honorar (n. B. + Z.)		Nebenkosten		Honorar + NK
Gruppen				exkl. MWST Franken	inkl. MWST Franken	exkl. MWST Franken	inkl. MWST Franken	exkl. MWST Franken	inkl. MWST Franken	exkl. MWST Franken	inkl. MWST Franken	inkl. MWST Franken
591.0	Architekt	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
592	Bauingenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
596	Landschaftsarchitekt	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
593	Elektroingenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
594.1	Heizungsingenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
594.2	LKK-Ingenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
595	Sanitär-Ingenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
597.5	Fachkoordinator	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
597.6	Gebäudeautomationsing.	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
591.1	Bauführung	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
597.2	Innenarchitekt	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
597.7	Fassadeningenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
598.5	Brandschutz-Ingenieur	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
597.3	Bauphysiker	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
598.7	Signaletiker	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-
597.9	Lichtplaner	TA1		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA2		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		TA3		-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-

Dokumentstatus	Entwurf	Datum	
Beauftragter			
Dienstleistung	Generalplaner	BKP	590.0
Anlage			
Objekt			
Projekt		HBA Nr.	

B5 Vergütung von Nebenkosten

NK

1 Vielfältigungen, Reproarbeiten, Plan-/Kopierkosten, Datenträger inkl. Bewirtschaftung

1.1 Grundregelung: Entschädigung in Prozenten der Honorarsumme

Für die Reprokosten wird der Beauftragte zu **4% der Honorarsumme** exkl. MwSt. entschädigt. Damit gelten alle für die branchenübliche Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen ordentlicherweise notwendigen Aufwendungen für den Kontakt, den Datenaustausch, die Information und Dokumentation zwischen allen Beteiligten wie Auftraggeber, Nutzer, Planer, Unternehmer, Behörden etc. als abgegolten, und zwar in den für die Abwicklung von Projektierung und Realisierung notwendigen Stückzahlen, unabhängig von Reproverfahren und elektronischen Austauschmöglichkeiten. Pläne und Beschriebe sind Auftraggeber und Nutzer immer ausgedruckt zur Verfügung zu stellen, elektronische Übermittlung (zum selber Ausdrucken) an übrige Beteiligte nur mit Zustimmung der Empfänger und des Auftraggebers.

Wenn die Vergütung in Prozenten der Honorarsumme die vom Beauftragten gemäss Grundregelung 1.1 zu tragenden Reprokosten u.ä. nicht deckt, muss der Planer dem Auftraggeber detailliert nachweisen, worin ein umfangreicherer Aufwand begründet ist, welchen der Auftraggeber zu verantworten hat bzw. welcher ausserhalb des Einflussbereichs des gesamten Planungsteams liegt.

1.2 Ausnahme: Entschädigung nach Aufwand

1.2.1 Zusätzlich zu Ziffer 1.1 können nach Aufwand verrechnet werden:

- Druckkosten, Herstellung und Versand von Broschüren wie Projekt- und Bauwerksdokumentationen u.ä. (Die Erstellung von Druckvorlagen - Texte, Bilder, Layout - ist jedoch im Honorar inbegriffen, vgl. Beilage B2).
- Allfällig zusätzliche Plankopien und Dokumentationen für politische Gremien u.ä.
- Reprokosten für Submissionen im offenen Verfahren sowie für nicht vom Beauftragten verschuldete Wiederholung einer Submission.

1.2.2 Anstelle von Ziffer 1.1 und 1.2.1 werden ausnahmsweise nach Aufwand (Budget) / pauschal / global verrechnet:

- Reprokosten bei Aufträgen mit ausschliesslich Honorierung nach dem Zeitaufwand oder davon abgeleiteten Pauschalen / Globalen, wenn aufgrund der Auftragscharakteristik eine Entschädigung in Prozenten der Honorarsummen gemäss Ziffer 1.1 nicht möglich ist.

Als Basis für die Verrechnung nach Aufwand gelten im Maximum die vom Verband der Schweizerischen Reprografiebetriebe (VSR), Sektion Zürich, veröffentlichten Netto-Preisempfehlungen für Ämter von Stadt und Kanton Zürich. Alternativ können insbesondere Broschüren und umfangreiche Submissionsunterlagen (inkl. Zusammensetzung und Versand) über den Auftraggeber (HBA) bei der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale (kdmz) in Auftrag gegeben werden, welche projektbezogen direkt Rechnung stellt. Erweist sich dieses Verfahren als kostengünstiger als die VSR-Tarife, kann der Auftraggeber diese Variante vorschreiben bzw. gelten diese Preise als Maximum für Verrechnungen zu Lasten des Auftraggebers gemäss 1.2.

2 Reisezeit, Reisespesen

2.1 Grundregelung: Im Honorar inbegriffen

Die für die Erfüllung der vertraglichen Leistungen notwendigen Reisezeiten, Fahrtkosten und Spesen gelten mit dem vereinbarten Honorar als abgegolten, unabhängig von Verkehrsmitteln und Distanzen sowie Standorten der Beteiligten und der Baustelle. Dies gilt auch für ausserkantonale und ausländische Beauftragte.

2.2 Ausnahme: Entschädigung nach Aufwand

Ausnahmen können ausserordentliche, von Auftraggeber angeordnete Reisen bilden. Deren zusätzliche Entschädigung ist jeweils vorgängig mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Folgende Ansätze bzw. Auslagen (inkl. MwSt.) werden maximal akzeptiert:

	Halbpreis	
- Fahrspesen Bahn, öffentliche Verkehrsmittel		
- Fahrspesen Auto	Franken/km	0.60
- Hauptmahlzeit	Franken	25.00
- Übernachtung (inkl. Frühstück)	Franken	150.00
- Flugreise	max. economy class	
- Reisezeit	wird nicht separat vergütet	

Berechnung siehe Beilage B4